



Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern  
und die anderen Windmühlen.

## Newsletter Nr. 190

**15. August 2022**

Liebe DBFG-Mitglieder,

die Gefühle haben eine Berg- und Talfahrt erlebt: Die Nachrichten über eine mögliche Freilassung von Jörg Lange oder doch nicht haben uns alle tief bewegt.

Der Stand der Dinge zum Zeitpunkt (10.08.22), da ich dieses Vorwort schreibe: Wir haben keine Informationen über seine Freilassung. Trotzdem soll es Zeichen der Hoffnung geben.

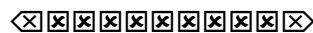
Wir halten Sie auf dem Laufenden und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Herzliche Grüße,

Ihr

Christoph Straub,

Vorsitzender der DBFG.



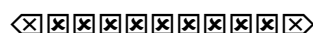
**Noch eine wichtige Anmerkung: Immer wieder verschwinden Adressen aus unserer Mailingliste. Wir wissen nicht, woran das liegt. Der Newsletter erscheint im 3-Wochen-Rhythmus. Wenn sie einen Monat lang keine Mail von mir erhalten haben, melden Sie sich bitte bei mir.**



**Corrigendum:**

Im Burkina Info 2-2022 ist uns in dem Artikel „**Mai Lingani als ferne Mutter. Keiko Fujiies japanisch-afrikanische Oper entfaltet sich**“ auf Seite 47 ein Fehler unterlaufen. Es fehlt am Anfang von Seite 47 ein Stück. Der Anfang muss heißen: *“Oper“ klingt für viele nach einer Kunst-Welt, weitab der Realität. Letztere hat Keiko und ihre Musiker zuletzt brutal eingeholt. Haben Sie vom Massaker von Inata gehört oder gelesen?*

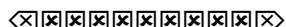
Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.



Jörg Lange ist seit **1578** Tagen in den Händen seiner Kidnapper. Am 10. April 2018 wurde er in Niger entführt und vermutlich nach Mali verschleppt.



Wir denken an ihn, seine Familie und seine Freunde sowie an alle anderen Menschen, die von Verbrechern – egal, wie sie sich nennen – ihrer Freiheit beraubt wurden.



### **Kulturelle Afrikaveranstaltungen im deutschsprachigen Raum**

|                    |   |                                       |
|--------------------|---|---------------------------------------|
| 17.08. -<br>21.08. | Kasumama Afrika Festival<br><a href="http://www.kasumama.at">www.kasumama.at</a>  | <b>Moorbad Harbach<br/>(AT)</b>       |
| 19.08. -<br>21.08. | Afrika Fest<br><a href="http://www.afrikafestdeggendorf.de">www.afrikafestdeggendorf.de</a>   | <b>Deggendorf</b>                     |
| 20.08.             | Afrika-Tag<br><a href="https://schwerin-lokal.de/afrika-tag-findet-wieder-in-schwerin-statt/">https://schwerin-lokal.de/afrika-tag-findet-wieder-in-schwerin-statt/</a> | <b>Schwerin</b>                       |
| 26.08. -<br>28.08. | African Book Festival<br><a href="https://africanbookfestival.de">https://africanbookfestival.de</a>  | <b>Berlin</b>                         |
| 26.08. -<br>28.08. | Alafia Afrika Festival<br><a href="http://www.alafia.de">www.alafia.de</a>  | <b>Hamburg</b>                        |
| 02.09. -<br>04.09. | AWOLI Afrika Festival am See<br><a href="http://awoli.org/home/festival">awoli.org/home/festival</a>  | <b>Konstanz</b>                       |
| 17.09. -<br>18.09. | Afrikatage, Förderkreis Dourtenga<br><a href="http://www.dourtenga-bruehl.de">www.dourtenga-bruehl.de</a>   | <b>Brühl/ Baden</b>                   |
| 15.09. -<br>25.09. | Afrika Film Festival<br><a href="http://www.afrikafilmfestivalkoeln.de/start">www.afrikafilmfestivalkoeln.de/start</a>  | <b>Köln</b>                           |
| 13.10. -<br>14.10. | Herbsttreffen von Fokus Sahel (mit Plattform Tchad)<br><a href="http://www.fokussahel.de">www.fokussahel.de</a>   | <b>Berlin, N'Djamena<br/>+ online</b> |
| 22.10. -<br>23.10. | Afrikatag<br><a href="https://auf-nach-afrika.de">https://auf-nach-afrika.de</a>  | <b>Rendsburg</b>                      |

Die Angaben sind u.a. dem Magazin LoNam ([www.lonam.de](http://www.lonam.de)) und dem Westafrika Portal (<http://www.westafrikaportal.de/veranstaltungen.html>) entnommen.

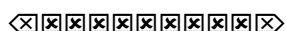
### **Ständige Fernsehsendungen zu Afrika**

**TV5MONDE:** Täglich 0:40 Uhr und 1:20 Uhr: Le Journal Afrique. Afrika-Nachrichten

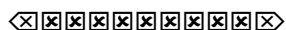
**BBC:** Wochentags 18:30 Uhr: BBC Focus on Africa. Nachrichten aus Wirtschaft, Kultur und Sport

**Samstags 18:30 Uhr:** In Business Africa. Wirtschaftsmagazin

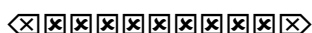
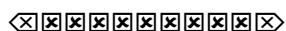
Bernhard Geiselmann



Unser Mitglied Günther Lanier veröffentlicht regelmäßig im Radio Afrika ([www.radioafrika.net](http://www.radioafrika.net)) lesenswerte Berichte aus Afrika und Burkina Faso.



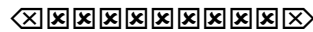
Unser Mitglied Kuiniba Sanou (Deutschlehrer in Tougan) – wir haben von ihm im Burkina Info bereits mehrere Gedichte veröffentlicht – hat in YouTube ein Video mit dem Titel „Kalifa“ – das ist Dioula und bedeutet auf Deutsch „Vertrauen“ – produziert. Sie finden es unter <https://www.youtube.com/channel/UCbhlhgVO2IFznz1HLxmZgXw>



|   |    |
|---|----|
| <b><u>Inhalt:</u></b>   |    |
| <b>Presseschau</b>  | 3  |
| <b>Burkina Faso</b>   |    |
| Die Entschuldigung von Blaise Compaoré: Mariam Sankara stellt fest, „die Versöhnung und die Entschuldigung werden instrumentalisiert“   | 24 |
| Burkina: Das Durchschnittsalter beim ersten Geschlechtsverkehr für Mädchen in ländlichen Gebieten liegt bei 17,3 Jahren und in städtischen Gebieten bei 18,3 Jahren (Umfrage) | 25 |
| Humanitäre Krise: Ärzte ohne Grenzen (Médecins sans frontières, MSF) ruft um Hilfe für die Stadt Sebba  | 26 |
| Politisches Café der ARG: Die erste Ausgabe befasst sich mit dem Platz der Ethnien in der Sicherheitskrise in Burkina Faso  | 27 |
| Menschenhandel in Burkina: Mehr als 1.000 registrierte mutmaßliche Opfer laut Gender-Ministerium  | 29 |
| Kampf gegen den Terrorismus in Burkina: Die Aufnahme der Vertriebenen vergisst die Arbeitskomponente  | 30 |
| <b>Westafrika</b>   |    |
| Jugendbeschäftigung im frankophonen Afrika: Ein Missverhältnis zwischen den Profilen der Ausgebildeten und den Bedürfnissen der Wirtschaft in drei Ländern                    | 32 |
| <b>Außerdem</b>   | 33 |



Informieren uns Sie bitte, wenn etwas unsauber oder unverständlich übersetzt ist und Sie einen besseren Vorschlag haben, damit wir es allen Leser\*innen mitteilen können.



## **Presseschau:**

### **Leichtathletik-Weltmeisterschaft 2022: Fabrice Zango holt Silber im Dreisprung**

24. Juli 2022

Der Burkinabé Hugues Fabrice Zango hat bei den Weltmeisterschaften in den USA mit einem Sprung von 17,55 m die Silbermedaille gewonnen.

Il est devancé par le Portugais Pichardo qui repart avec la médaille d'or grâce à un saut de 17,95m.

Mit dieser Silbermedaille gewinnt der Burkinabé zwei Jahre vor den Olympischen Spielen in Paris 2024, bei denen er die Goldmedaille gewinnen möchte, ein wenig mehr Selbstvertrauen.

<https://lefaso.net/spip.php?article114938>

### **Angriff auf das Militärkommando in Kelbo; 15 Terroristen erschossen, Waffen, Motorräder und Fahrzeuge sichergestellt**

25. Juli 2022

Die Bilanz des Angriffs auf das Militärkommando von Kelbo in der Provinz Soum, Sahel-Region von Burkina Faso, der sich heute, am 25. Juli 2022, gegen 5 Uhr morgens ereignet hat.

Bilanz auf Seiten der Freunde:

2 SDF gefallen

8 verletzt, davon 4 schwer

Bilanz auf Seiten der Feinde:

15 Terroristen getötet

Vier erbeutete Fahrzeuge, davon drei zerstört

27 Motorräder erbeutet

9 AK 47 mit 16 Magazinen erbeutet

2 RPG 7 wiedergefunden

2 12,7 erbeutete

5 Sprengstoff und 9 Zünder

Munition AK 47, PKM und 12,7 erbeutet

Verschiedene wiedergefundene Materialien

<https://netafrique.net/attaque-du-detachement-militaire-de-kelbo-15-terroristes-abattus-des-armes-motos-et-vehicules-recuperes/>

### **Burkina Faso: Imam verbietet Frauen Konsultation der öffentlichen Gesundheitsdienste**

25. Juli 2022

Der Imam einer sunnitischen Moschee im Süden Burkina Fasos soll den Frauen seiner Religionsgemeinschaft während einer Predigt verboten haben, sich in öffentlichen Gesundheitseinrichtungen untersuchen zu lassen.

Der Imam beziehen sich vor allem dabei auf die Forderung, dass die Patientinnen durch Enthüllung des Gesichts bei der Konsultation identifiziert werden müssen, und auf die Tatsache, dass männliche Gesundheitsmitarbeiter nichtmuslimischen Glaubens die Frauen seiner Glaubensgemeinschaft untersuchen.

<https://www.africa-live.de/burkina-faso-imam-verbietet-frauen-konsultation-der-oeffentlichen-gesundheitsdienste/>

### **Burkina: CISC prangert die Entführung von 21 Personen im Centre-Ouest an**

25. Juli 2022

In einer Pressemitteilung von Montag, dem 25. Juli 2022, teilt das Collectif contre l'impunité et la stigmatisation des communautés (CISC Kollektiv gegen Straflosigkeit und die Stigmatisierung von Gemeinschaften) mit, dass es seit dem 16. Juli 2022 von mehreren Zeugen und Eltern von Opfern aus den Gemeinden Tenado und Zamo in der Region Centre-Ouest angerufen wurde.

Die Aussagen der Letzteren beziehen sich auf mehrere Fälle von Entführungen und gewaltsamem Verschwindenlassen. Insgesamt sollen 21 Personen in den Dörfern Guigui, Bow und Tiogo gegen Mitternacht entführt worden sein. "Diese übereinstimmenden Zeugenaussagen beschreiben die mutmaßlichen Urheber dieser Entführungen als Elemente der Verteidigungs- und Sicherheitskräfte (FDS), die in Kampfmontur der Armee Burkinas gekleidet waren", heißt es in der Erklärung.

<https://lefaso.net/spip.php?article114973>

### **Entwicklung der Kulturindustrie in Burkina und Westafrika: Der Kulturraum Gambidi startet das CITAO-Projekt**

25. Juli 2022

Consolidation de l'industrie théâtrale en Afrique de l'Ouest (CITAO) (Konsolidierung der Theaterindustrie in Westafrika). Ein Projekt des Kulturzentrum Gambidi (ECG) zum Aufbau einer dynamischen, soliden und dauerhaften Theaterkulturindustrie in Burkina Faso. CITAO ist ein Projekt, das über das Programm Art in west africa (AWA) auf drei Jahre (2021-2024) angelegt ist. Ein großes Projekt, bei dem vierzehn weitere

Strukturen in Westafrika begünstigt werden. Der Direktor der ECG hat die Presse für Samstag, den 23. Juli 2022, eingeladen, um die verschiedenen Artikulationen des Projekts zu erläutern.

<https://lefaso.net/spip.php?article114964>

### **Burkina: Nach 32 Jahren Wartezeit wird der Fall Dabo Boukary im September endlich verhandelt**

25. Juli 2022

32 Jahre nach der Ermordung des Medizinstudenten Dabo Boukary informiert das Justizministerium, dass sich die Gerichtssitzung in Ouagadougou mit dem Fall befassen wird. Die Gerichtssitzungen für das Gerichtsjahr 2021-2022 sollen vom 25. Juli bis zum 29. September in Koudougou, Ouahigouya und Ouagadougou eröffnet werden. Der Fall des Medizinstudenten Dabo Boukary, der in den 1990er Jahren "entführt und zu Tode gefoltert" wurde, ist einer der symbolträchtigen Fälle.

Drei Militärangehörige werden in diesem Fall bereits mit unterschiedlicher Beteiligung angeklagt. General Gilbert Diendéré, der wegen "Leichenhehlerei" angeklagt ist, Oberstleutnant Mamadou Bamba, der verdächtigt wird, seine Kameraden im Kampf "denunziert" zu haben, und Sergeant Magloire Yougbaré, der verdächtigt wird, Dabo mit dem Auto zu seinem Zielort, an den er nicht zurückkehren wollte, gebracht zu haben. Es ist festzuhalten, dass die ersten beiden Angeklagten bereits Haftstrafen wegen ihrer Beteiligung an der "Pronunciamiento" (Erklärung) vom September 2015 in Burkina Faso verbüßen.

<https://netafrique.net/burkina-apres-32-ans-dattente-laffaire-dabo-boukary-jugee-enfin-en-septembre/>

### **Burkina Faso: Der ehemalige Generaldirektor der Zollbehörde Ousmane Guiro steht erneut vor Gericht**

25. Juli 2022

Der ehemalige Generaldirektor der Zollbehörde, Ousmane Guiro, wird sich im September erneut wegen passiver Bestechung und unrechtmäßiger Bereicherung vor Gericht verantworten müssen, nachdem im Dezember 2011 bei Verwandten 900 Millionen FCFA in Form von Sach- und Geldwerten entdeckt wurden.

Ousmane Guiro war am 2. Januar 2012 von seinem Amt als Generaldirektor des Zolls entbunden worden, nachdem bei einem seiner Verwandten Behälter mit fast zwei Milliarden FCFA und Wertgegenständen entdeckt worden waren. Unter dem Übergangsregime wurde Ousmane Guiro im Juni 2015 zu zwei Jahren Haft auf Bewährung und zur Zahlung einer Geldstrafe von zehn Millionen CFA-Francs sowie zur Beschlagnahmung eines Teils der beschlagnahmten Gegenstände verurteilt.

<https://netafrique.net/burkina-faso-lex-directeur-general-des-douanes-ousmane-guiro-a-nouveau-devant-la-justice/>

### **Mangowirtschaft: Eine erste Messe zur Förderung des Sektors**

25. Juli 2022

Die erste Ausgabe der Mango-Messe (SAMA) öffnete am Donnerstag, den 21. Juli 2022, in Bobo-Dioulasso ihre Pforten. Sie brachte alle Akteure dieser Branche zusammen, um den Sektor zu entwickeln und zu fördern.

Die Industrie- und Handelskammer von Burkina Faso (CCI-BF) will mit dem Projekt ARCHIPELAGO die Mango-Branche fördern, die enorme Beschäftigungsmöglichkeiten und die Schaffung von Wohlstand bietet. Darum geht es bei der ersten Ausgabe einer Mango-Messe (SAMA), die am 21. und 22. Juli 2022 in Bobo-Dioulasso unter dem Motto "Les enjeux de développement de la filière mangue au Burkina Faso: Etat des lieux et perspective" (Die Herausforderungen bei der

Entwicklung der Mango-Branche in Burkina Faso: Bestandsaufnahme und Perspektive) veranstaltet wird.

<https://netafrique.net/filiere-mangue-un-premier-salon-pour-promouvoir-le-secteur/>

### **Burkina Faso: Blaise Compaoré bittet die Familie Sankara und alle Opfer während seiner Amtszeit um Verzeihung**

26. Juli 2022

"Ich bitte das burkinische Volk um Vergebung für alle Taten, die ich während meiner Amtszeit begangen habe, insbesondere die Familie meines Bruders und Freundes Thomas Isidore Noël SANKARA. Ich übernehme die Verantwortung und bedauere aus tiefstem Herzen all das Leid und die Tragödien, die alle Opfer während meiner Amtszeit als Präsident des Landes erlebt haben, und bitte ihre Familien, mir zu verzeihen. Ich wünsche mir, dass wir von nun an nach vorne blicken können, um unser gemeinsames Schicksal im Land unserer Vorfahren wieder aufzubauen. Dieses Mea Culpa ist das des ehemaligen Präsidenten Blaise Compaoré, der 2014 nach 27 Jahren an der Macht von der Straße vertrieben wurde.

Dies teilte er in einer Botschaft an das burkinische Volk mit, die von einer Delegation aus Abidjan getragen wurde, der auch die Tochter des ehemaligen Präsidenten, Djamila Compaoré, angehörte. Die Delegation wurde von Präsident Paul Henri Sandaogo Damiba empfangen. Anschließend überbrachte der Regierungssprecher die Botschaft.

Den vollständigen Text dieser Botschaft finden Sie unter <https://lefaso.net/spip.php?article114982>

### **Extraktive Industrien in Burkina: Mehr als 291 Milliarden FCFA bis 2020 erwirtschaftet**

26. Juli 2022

Das Ständige Sekretariat der Initiative für Transparenz in der Rohstoffindustrie in Burkina Faso (SP/ITIE-BF) hat am Dienstag, den 26. Juli 2022, in Ouagadougou den Bericht 2020 vorgestellt.

Nach dem 11. Bericht legt das Ständige Sekretariat der Initiative für Transparenz in der Rohstoffindustrie in Burkina Faso (SP/ITIE-BF) nun den 12. für das Geschäftsjahr 2020 vor.

Im Jahr 2020 erwirtschafteten die extraktiven Industrien (Bergbau) in Burkina 291,70 Mrd. FCFA (445 Mio. €), gegenüber 160,16 Mrd. FCFA (244 Mio. €) im Jahr 2019, was einem Anstieg von 82,13% entspricht. Dies ist eine der wichtigsten Informationen des Berichts.

Laut Lamoussa Barthélémy Ouédraogo, Leiter der Abteilung für die Umsetzung der Normen, erhielt die Staatskasse von den 291,70 Mrd. FCFA (445 Mio. €) 237,31 Mrd. FCFA (362 Mio. €) und der Rest floss in die Sozialzahlungen ein.

Dem Bericht zufolge trug die Produktion der Rohstoffindustrie im Jahr 2020 zu 14,30 % (237,31 Mrd. FCFA / 362 Mio. €) der Staatseinnahmen und 16,2 % (1637,79 Mrd. FCFA / 2,5 Mrd. €) des BIP (Bruttoinlandsprodukt) bei. Der Beitrag zur Beschäftigung (einschließlich Handwerk) liegt bei 51.631 Beschäftigten.

<https://lefaso.net/spip.php?article115001>

### **Entschuldigung von Blaise Compaoré: "Wir sagen, dass die Art und Weise eine weitere Beleidigung ist".**

26. Juli 2022

" Er war ein Bruder. Er war ein Sohn einer Familie. Wenn man sich also an seine Familie wendet, an Menschen, mit denen man sehr eng verbunden war, dann denke ich nicht, dass es auf diese Weise geschieht.

Es geht nicht darum, nachtragend zu sein, aber wir sagen, dass die Art und Weise eine weitere Beleidigung ist. Noch einmal, das ist eine Beleidigung.

Man soll uns nicht mit dem burkinischen Volk in Konflikt bringen. Es geht darum, dem burkinischen Volk zu sagen "wir machen den Schritt, aber auf der anderen Seite sind wir zurückhaltend".

Das ist nicht der Fall. Jeder soll sich in die Lage dieser Familien versetzen".

Blandine Sankara, Schwester von Thomas Sankara.

<https://netafrique.net/pardon-de-blaise-compaore-nous-disons-que-la-maniere-cest-une-insulte-encore/>

## **SIAO 2022: Die Resilienz der Bevölkerung auf dem Menü der 16. Ausgabe**

27. Juli 2022

Die wöchentliche Kabinettsitzung fand am Mittwoch, den 27. Juli 2022, unter dem Vorsitz des Staatsoberhauptes, Oberstleutnant Paul-Henri Damiba, statt.

Die 16. Ausgabe der Internationalen Kunsthandwerksmesse in Ouagadougou (SIAO) wird vom 28. Oktober bis zum 6. November 2022 stattfinden, wie die Ministerin für Kommunikation, Valérie Kaboré, nach der Sitzung des Ministerrats bekannt gab.

Das für diese Ausgabe gewählte Thema lautet: "Afrikanisches Kunsthandwerk: Hebel für die Entwicklung und Faktor für die Widerstandsfähigkeit der Bevölkerung".

Mehr als 4000 Aussteller, mindestens 50 Facheinkäufer und mehr als 350 Besucher aus der breiten Öffentlichkeit werden laut der Vertreterin des Regierungssprechers bei dieser Ausgabe erwartet.

<https://lefaso.net/spip.php?article115032>

## **Schulische Exzellenz im Jahr 2022**

27. Juli 2022

Der Bildungsminister Lionel Bilgo gab eine mündliche Mitteilung über die Durchführung des Tages der schulischen Exzellenz Ausgabe 2022 ab, der am Donnerstag, dem 28. Juli 2022, stattfinden wird. Dieser Tag soll die schulische Exzellenz auf der Grundlage der Ergebnisse des Certificat d'études primaires (CEP), Certificat d'aptitude professionnelle (CAP), Brevet d'étude du premier cycle (BEPC), Brevet d'étude professionnelle (BEP) und des Baccalauréat (Abitur) fördern.

Im Rahmen der Ratssitzung stellte Minister Lionel Bilgo die Bilanz der Ergebnisse der Wettbewerbe und Schulprüfungen der Primarstufe, der Post-Primarstufe und der Sekundarstufe aus dem Jahr 2022 vor.

Das CEP hatte eine Erfolgsquote von 63,18% gegenüber 59,34% im Jahr 2021, was einem Anstieg von 3,84% entspricht. Die nationale Erfolgsquote beim BEPC liegt bei 41,62% gegenüber 27,84% im Jahr 2021, was einem Anstieg um 13,78% entspricht. "Ein Beweis dafür, dass die burkinischen Schüler belastbar sind", bekräftigte die Kommunikationsministerin.

Was die CAP und BEP angeht, so liegt die Erfolgsquote bei 69,73% gegenüber 63,39% im Jahr 2021, was einem Anstieg von 6,34% entspricht.

Im Abiturjahrgang 2022 liegt die Erfolgsquote bei 40,85% gegenüber 37,53% im Jahr 2021, was einem Anstieg um 3,33% entspricht.

Die Ministerin für Kommunikation, Valérie Kaboré, kündigte für die nächsten Tage eine Pressekonferenz der Regierung zu aktuellen Themen an.

<https://lefaso.net/spip.php?article115032>



## **Gesundheitszustand der Bevölkerung im Jahr 2021 : Malaria bleibt die häufigste Todesursache bei Kindern unter fünf Jahren**

27. Juli 2022

Zakariya Yabré, Generaldirektor für pharmazeutische Versorgung, hat in Vertretung der Generalsekretärin des Ministeriums für Gesundheit und öffentliche Hygiene am Mittwoch, den 27. Juli 2022, in Ouagadougou den Workshop zum Bericht 2021 über den Gesundheitszustand der Bevölkerung eröffnet. Aus dem Dokument geht hervor, dass Malaria nach wie vor die häufigste Todesursache bei Kindern unter fünf Jahren ist. Die von den Spezialisten erstellte Bilanz wird die Regierenden bei der Entscheidungsfindung im Bereich der Gesundheit der Bevölkerung leiten.

...

Das Dokument befasst sich laut dem Generaldirektor des Nationalen Instituts für öffentliche Gesundheit, Pr Hervé Hien, mit vier Themenbereichen.

Der erste bezieht sich auf die wichtigsten Morbiditäten und Todesursachen in Burkina Faso. Laut Pr Hervé Hien geht daraus hervor, dass Malaria nach wie vor die Haupttodesursache bei Kindern unter fünf Jahren ist. "Die zweite große Herausforderung ist die soziale Ungleichheit im Gesundheitsbereich, wo wir wissen, dass die Gesundheitsversorgung für ältere Menschen noch nicht auf diese Zielgruppe zugeschnitten ist. Wir haben Menschen über 60, die Gesundheitsdienste aufsuchen, die nicht darauf vorbereitet sind, sie aufzunehmen, weil sie chronische Krankheiten haben, auf die das Gesundheitssystem noch nicht ausreichend vorbereitet ist", fügte der Leiter des INSP (Nationales Institut für öffentliche Gesundheit) hinzu.

<https://lefaso.net/spip.php?article115033>

## **Burkina Faso: Das Projekt Nin Poukri hilft jungen schwangeren Mädchen und Mädchenmüttern, die Opfer sozialer Diskriminierung sind.**

28. Juli 2022

Die Aktion für Kinder und Gesundheit (AES) in Burkina Faso hat am Donnerstag, den 28. Juli 2022, das Projekt "Nin poukri" gestartet, um jungen schwangeren Mädchen und Mädchenmüttern zu helfen, die Opfer sozialer Ablehnung sind.

"Nin poukri", was so viel wie "Erweckung des Bewusstseins" bedeutet, ist ein Projekt, das von der Aktion für Kinder und Gesundheit ins Leben gerufen wurde. Die Idee zu diesem Projekt entstand aus der Beobachtung, dass junge Mädchen aufgrund ihrer frühen Schwangerschaften marginalisiert und aus der Gesellschaft verdrängt werden. "Wir haben festgestellt, dass gefährdete Personen und insbesondere schwangere Mädchen von der Gemeinschaft ausgegrenzt und diskriminiert werden. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, dieses Projekt mit der Unterstützung von OXFAM vorzustellen", erklärte Alirata Schoné, Programmdirektorin von AES Burkina.

<https://lefaso.net/spip.php?article115061>

## **Antiterrorkampf in Burkina: Die Zeit für die Freigabe von Gebieten von militärischem Interesse ist nun abgelaufen**

29. Juli 2022

Die zwei Wochen, die für die Freigabe der Gebiete von militärischem Interesse festgelegt wurden, sind nun abgelaufen. Dies geht aus einer Mitteilung des Kommandos für nationale Militärgebietsoperationen (COTN) am Freitag, den 29. Juli 2022, hervor. Zu diesem Zweck wurden laut COTN in den betroffenen Gebieten Radiobotschaften in lokalen Sprachen ausgestrahlt, um der Bevölkerung die Auswirkungen dieser Maßnahmen sowie die verschiedenen Verhaltensweisen zu erläutern.

*"Was die Umsetzung der vom CSDN (Conseil supérieur de la défense nationale) getroffenen Entscheidungen betrifft, so sind die zwei Wochen, die für die Räumung der militärischen Interessengebiete vorgesehen waren, nun abgelaufen. In den betroffenen*



Gebieten wurden Radiobotschaften in lokalen Sprachen ausgestrahlt, um der Bevölkerung die Auswirkungen dieser Maßnahmen und die verschiedenen Verhaltensweisen zu erläutern. Es gab keine größeren Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Maßnahme in den militärischen Interessengebieten, da in diesen Gebieten, wie wir erwartet hatten, nur wenige Zivilisten lebten. Von nun an wird jede Person, die sich in einem dieser definierten Gebiete aufhält, als feindlich betrachtet.

In Bezug auf das Fahrverbot für bestimmte Arten von Motorrädern haben die zuständigen Gouverneure Notizen gemacht, in denen die Modalitäten der Umsetzung und die betroffenen Ortschaften aufgeführt sind.

Für die Einrichtung des BVDP ist der Prozess noch nicht abgeschlossen. Sie sollten wissen, dass diese Initiative neben der Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen auch ein sichtbarer Ausdruck der Mobilisierung der Bevölkerung sein soll. Aus diesem Grund hat die Regierung zugestimmt, den VDPs, die die Bedingungen erfüllen und in den öffentlichen Dienst und das Militär eintreten wollen, einen komparativen Vorteil zu gewähren".

<https://lefaso.net/spip.php?article115073>

### **Burkina/Unsicherheit: Frauen zunehmend in Terrorakte verwickelt, äußert besorgt von Ministerin für Gender und Familie**

29. Juli 2022

Der Befehlshaber der Operationen im Nationalen Theater (COTN) ( Militärisches Theater, abgegrenztes geografisches Gebiet, in dem ein bewaffneter Konflikt mit mindestens zwei Gegnern stattfindet.) Oberstleutnant Yves Didier Bamouni hat am Freitag, den 29. Juli 2022, in Ouagadougou eine Bestandsaufnahme der Operationen zur Sicherung des nationalen Territoriums vorgenommen.

Bei dieser Veranstaltung, die zur regelmäßigen Überprüfung der Maßnahmen im Kampf gegen den Terrorismus eingerichtet wurde, hatte der erste Leiter der COTN die Ministerin für Gender und Familie, Salimata Nébié, an seiner Seite.

Salimata Nébié, die zu diesem Pressegespräch eingeladen war, zeigte sich besorgt darüber, dass sich immer mehr Frauen für die Terroristen einsetzen. Die Ministerin erklärte, dass diese Frauen die Terroristen nachrichtendienstlich, logistisch und anderweitig unterstützten. Daher appellierte sie an die Frauen, sich von diesen Handlungen zu distanzieren.

Die Ministerin erklärte jedoch, dass zu diesem Zweck in ihrem Ministerium eine Generaldirektion geschaffen wurde, die sich mit dieser Frage befasst.

<https://lefaso.net/spip.php?article115070>

### **Burkina: "Wir waren immer in militärischer Zusammenarbeit mit Russland, die Aktionen werden fortgesetzt" (LCL Bamouni)**

29. Juli 2022

Eine Auszeichnung (27. Juli 2022) von Mitgliedern einer Militärmission der Bundesrepublik Russland in Burkina hat die Kommentare zur militärischen Zusammenarbeit neu belebt.

Zur Erinnerung: Seit und vor allem mit der Machtübernahme der Junta rufen zahlreiche zivilgesellschaftliche Organisationen und burkinische Bürger zu einer "militärischen Zusammenarbeit mit Russland" im Kampf gegen den Terrorismus auf.

Unter Ausnutzung des monatlichen Pressegesprächs über die Sicherung des Staatsgebiets und als Reaktion auf eine diesbezügliche Frage machte der Befehlshaber der Operationen des Nationaltheaters (COTN), Oberstleutnant (LCL) Yves Didier Bamouni, nähere Angaben zur Achse Ouaga-Moskau.

"Die Zusammenarbeit mit Russland besteht nicht erst seit heute. Wir haben schon immer mit Russland militärisch zusammengearbeitet, durch militärische

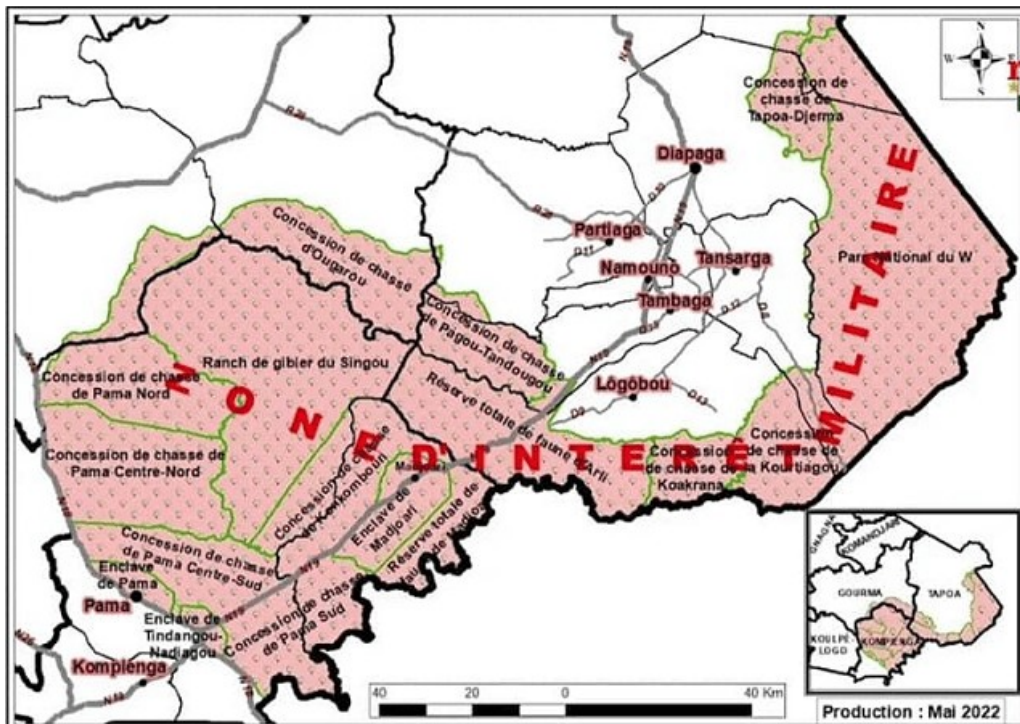
Ausbildungsmaßnahmen und Ausrüstungen, die wir von diesem Partnerland erwerben", erinnerte Oberstleutnant Bamouni.

Er fügte hinzu: "Wir haben die Beziehungen zu Russland nie abgebrochen, und diese Aktionen werden fortgesetzt".

<https://lefaso.net/spip.php?article115077>

### **Burkina Faso: Alle Personen, die in militärischen Interessengebieten gefunden werden, werden als "feindlich" eingestuft.**

29. Juli 2022



Die zweiwöchige Frist für das Verlassen der militärischen Interessengebiete ist abgelaufen. Von nun an wird jede Person, die sich dort aufhält, als "feindlich" eingestuft. Oberstleutnant Bamouni. Die beiden Zonen von militärischem Interesse befinden sich in der Provinz Soum an der Grenze zu Mali (Norden) und in den Schutzgebieten zwischen Pama und dem W-Park (Osten), die als Verstecke von Dschihadisten bekannt sind.

<https://netafrique.net/burkina-faso-desormais-toute-personne-trouvee-dans-les-zones-dinteret-militaire-sera-consideree-comme-hostile/>

### **Mali: Die USA ordnen die Abreise ihres nicht-essentiellen Personals an**

30. Juli 2022

Aufgrund "des erhöhten Risikos von Terroranschlägen in von Westlern frequentierten Gebieten" ordnete die US-Botschaft in Mali am Freitag, den 29. Juli 2022, die Ausreise von nicht dringend benötigten Beamten und Familienmitgliedern an.

<https://lefaso.net/spip.php?article115091>

### **Burkina: Eine Aktion, bei der die Abreise des französischen Botschafters gefordert wird, läuft aus dem Ruder**

31. Juli 2022

Die Präsidentin der Bewegung für die Wiedergeburt von Burkina Faso (MRB), Yéli Monique Kam, hat am Samstag, den 30. Juli 2022, in Ouagadougou im Rahmen einer Pressekonferenz offiziell die Bewegung M30 Naaba Wobgo ins Leben gerufen.

Ziel dieser Bewegung ist laut ihren Initiatoren "der Kampf für den Bruch der Kooperationsabkommen mit Frankreich". So plant die M30 bereits vor ihrem offiziellen Start einen friedlichen Versammlungsmarsch am 12. August 2022 auf die französische Botschaft in Burkina Faso, um die Abreise des Botschafters und das Ende der französischen Politik in Afrika zu fordern. Dieser Marsch betrifft das gesamte Staatsgebiet.

<https://lefaso.net/spip.php?article115093>

### **Eine neue Anti-Frankreich-Bewegung entsteht in Burkina Faso**

31. Juli 2022

Am Samstag, den 30. Juli, versammelten sich Demonstranten vor der Gedenkstätte des ehemaligen Präsidenten Thomas Sankara in Ouagadougou, um die Präsenz des französischen Militärs im Land abzulehnen. Die Figur der burkinabésischen Revolution wurde während eines Putsches unter der Führung von Blaise Compaore ermordet, der bis zu seinem Sturz im Jahr 2014 Frankreich nahe stand.

Eine neu gegründete Koalition, M30 Naaba Wobgo, forderte die Beendigung der Kooperationsabkommen mit Frankreich.

"Frankreich klammert sich kläglich an sein ehemaliges afrikanisches Kolonialreich, das es ausplündert, seine Ressourcen ausbeutet und Putsche anzettelt, seine Staatschefs tötet, den Terrorismus entfacht und Kriege und Völkermorde anheizt", sagte Yéli Monique Kam, Vorsitzende der M30-Bewegung, der Menge.

<https://www.africanews.com/2022/07/31/a-new-anti-france-movement-rises-in-burkina-faso/>

### **Sicherheit im östlichen Zentrum: Die Armee neutralisiert rund 20 Terroristen in der Gegend von Bittou**

31. Juli 2022

Die burkinische Armee hat am Donnerstag und Freitag in der Umgebung von Bittou (östliche Zentralregion) rund 20 Terroristen neutralisiert und umfangreiches Material zerstört, ...

Die burkinische Luftwaffe und Artillerie beschossen am 28. und 29. Juli 2022 gezielt terroristische Stellungen in den Waldgebieten von Nouaho und Kankanmogré, 18 km von Bittou in der Provinz Boulgou in der Region Centre-Est entfernt.

Sicherheitsquellen, die von der AIB kontaktiert wurden, berichten von etwa 20 neutralisierten Terroristen und der Zerstörung von wichtigem Material.

Die Artillerieangriffe, die am 30. Juli 2022 in Ouahigouya zu hören waren, richteten sich übrigens auch gegen Terroristenstellungen in der Nordregion.

<https://lefaso.net/spip.php?article115111>

### **Gerüchte über die Beerdigung der sterblichen Überreste von Sankara und Gefährten : Die UNIR/MPS wird ihre Verantwortung übernehmen, wenn ...**

1. August 2022

Es gibt Berichte, dass die sterblichen Überreste von Thomas Sankara und zwölf seiner Mitstreiter, die im Mai 2015 für Gerichtszwecke ausgegraben wurden, am 4. August 2022 beigesetzt werden sollen (der 4. August ist ein symbolisches Datum für die Revolution).

Auf einer Pressekonferenz am Montag, den 1. August 2022, in Ouagadougou, auf der die Verantwortlichen der Union pour la Renaissance-Mouvement patriotique sankariste (UNIR-MPS) die Abhaltung des außerordentlichen Kongresses ihrer Partei ankündigten, reagierten sie auf eine Frage von Journalisten zu dieser Information.

Eine Information, die Anwalt Bénéwendé Stanislas Sankara, Vorsitzender der UNIR-MPS (übrigens einer der Anwälte der Familie von Thomas Sankara in der Gerichtsakte Thomas Sankara und Gefährten), und seine Mitstreiter offensichtlich überrascht.

Rechtsanwalt Sankara erklärte, dass es Treffen zwischen der militärischen Hierarchie und den Familien bezüglich der Bestattung der sterblichen Überreste gegeben habe. Er betonte, dass die Eltern der Opfer mit dem Vorgehen bei der Bestattung zufrieden waren. "Als Anwalt habe ich an Treffen mit den Familien teilgenommen und auch an einem Treffen am 2. Juli, das zum ersten Mal auf der Tagesordnung stand: Wie sollen die sterblichen Überreste und zwölf weitere seiner Kameraden beerdigt werden? Und das war im Garnisonsbüro. Wir waren alle erleichtert und sogar zufrieden mit der Art und Weise, wie das Szenario auf militärischer Ebene dargestellt wurde. Man hat uns gesagt, dass Präsident Thomas Sankara das Recht auf ein Staatsbegräbnis hat, mit einer nationalen Hommage, die auf dem Revolutionsplatz stattfinden soll, wo alle Truppen marschieren sollen", sagte er und zeigte sich überzeugt, dass es sich um eine Falschmeldung handelt.

Laut seinen Erklärungen war geplant, ein Komitee zu gründen, um ein Staatsbegräbnis auf dem "Place de la Révolution" (Platz der Nation, Anm. d. Ü.) zu organisieren, das dem Rang von Thomas Sankara und seinen Gefährten würdig wäre und bei dem alle Truppen aufmarschieren würden.

"Die Familie hat um Zeit zum Nachdenken gebeten (...). Wenn man sie am 4. August beerdigt, ohne die Würde der Familien zu respektieren, wird man sie eines Tages wieder exhumieren, und das ist es, was wir nicht wollen", vertraut er an und wundert sich daher über die Nachricht, dass die sterblichen Überreste beerdigt werden sollen. Er erfährt, dass selbst die Familien über diese Information erstaunt sind.

Er meint, dass derjenige, der diese Handlung verbreitet oder beschlossen hat, nicht nur Präsident Sankara begraben will, sondern auch die Ideen von Präsident Thomas Sankara und die Revolution von Präsident Thomas Sankara".

<https://lefaso.net/spip.php?article115118>

### **Kampf gegen COVID-19 in Burkina: Das Gesundheitsministerium will mindestens 100.000 Menschen in Ziniaré impfen.**

1. August 2022

Der Minister für Gesundheit und öffentliche Hygiene, Dr. Robert Kargougou, hat am Montag, den 1. August 2022, in Ziniaré in der Region Plateau-Central offiziell die Kampagne zur Intensivierung der Impfungen gegen Covid-19 eingeleitet.

Bis heute wurden in Burkina Faso mehr als 1.640.000 Menschen vollständig gegen Covid-19 geimpft, was 10,6% der angestrebten 15.500.000 Menschen entspricht. Ein Ergebnis, das aufgrund der Zurückhaltung der burkinischen Bevölkerung erreicht wurde.

<https://lefaso.net/spip.php?article115121>

### **Förderung der nicht-formalen Bildung in Burkina: Das Projekt Unterstützung von Friedensinitiativen in der Sahelzone wird offiziell gestartet**

1. August 2022

Die Förderung und Stärkung der Interventionen und des Fachwissens von Organisationen der Zivilgesellschaft (CSO) im Bereich der Gewaltprävention und Konfliktbearbeitung sind unter anderem die Ziele des Projekts "Unterstützung von Friedensinitiativen im Sahel" (SiPaS). Die Informationen wurden im Rahmen eines Schulungsworkshops zum offiziellen Start der Aktivitäten am Montag, den 1. August 2022, in Ouagadougou bekannt gegeben.

"Das Ziel des Projekts, das am 1. August 2022 ins Leben gerufen wurde, ist laut Abdoulaye Yonaba, Exekutivsekretär der Association pour la promotion de l'éducation



non formelle ( Verein zur Förderung der nicht-formalen Bildung Verein zur Förderung der nicht-formalen Bildung APENF), die Unterstützung konkreter Initiativen, die zur Friedensförderung in Burkina Faso beitragen, auf verschiedenen Ebenen (Mikro- und Mesoebene), entweder punktuell oder im Rahmen eines Prozessansatzes, mit einem Schwerpunkt auf Jugendlichen, Geschlechtergleichgewicht und Vielfalt". Mit einer Laufzeit von drei Jahren (2022-2025) und Gesamtkosten von 98 Millionen CFA-Francs wird das Projekt SIPaS, alle 45 Provinzen des Landes abdecken.

Insgesamt werden 3.493 Personen, davon 1.979 Frauen und 1.514 Männer, von dieser Unterstützung profitieren. Es handelt sich um erfahrene oder unerfahrene Mitglieder oder Anhänger von Organisationen der Zivilgesellschaft, Personen, die an Fragen arbeiten oder sich für Fragen der Konfliktbewältigung und Friedensförderung in Verbindung mit Mikroprojekten interessieren.

<https://lefaso.net/spip.php?article115125>

### **Theater in Burkina: "Die Lektion", eine 100%ige Frauenregie**

1. August 2022

Die Theatergruppe Tallè führte im Kulturraum Gambidi ein Theaterstück auf. Das Stück mit dem Namen "Die Lektion" wurde von Frauen inszeniert. Die Veranstaltung fand am Samstag, den 30. Juli 2022 statt.

Ein Theaterstück, das von Frauen inszeniert und von Frauen gespielt wird. Für sie ist es ein Mittel, um die Missstände in der Gesellschaft anzuprangern, insbesondere den Missbrauch einiger Lehrer gegenüber ihren Schülern. Adele Badolo ist eine der Darstellerinnen in diesem Stück. Sie spielte die Rolle der Haushaltshilfe. Sie sagte, dass man darüber sprechen müsse, damit sich die Bevölkerung der Gefahr bewusst werde, der junge Mädchen ausgesetzt seien.

<https://lefaso.net/spip.php?article115120>

### **Burkina Faso: Mehrere Personen in Pognoa Sankoado in Kompienga durch Schüsse von nicht identifizierten Flugobjekten getötet, Verdacht auf togolesische Armee**

1. August 2022



Am Montag, den 1. August 2022, haben unbekannte Flugobjekte (mehrere Personen sprechen von Drohnen) in Pognoa Sankoado, einem Dorf in der Gemeinde Kompienga in der Provinz Kompienga, Region Ostburkina Faso, Luftangriffe durchgeführt.

Laut mehreren Informationen, die von lokalen Quellen gesammelt wurden, richteten sich die Angriffe vor allem gegen Frauen und Kinder, die sich zur Einweihung einer Mühle versammelt hatten. Es wird von mehr als 35 getöteten Personen gesprochen. Es soll auch viele Verletzte geben, die im Gesundheitszentrum des Dorfes behandelt werden.

Die Einwohner verdächtigen vor allem die togolesische Armee, hinter dem Vorfall zu stecken. Bisher gab es weder aus Togo noch aus Burkina Faso eine offizielle Reaktion.  
<https://netafrique.net/burkina-faso-plusieurs-personnes-tuees-a-pognoa-sankoado-dans-la-kompienga-par-des-tirs-dobjets-volants-non-identifies-larmee-togolaise-soupconnee/>

### **3 burkinische Viehhändler sollen von der beninischen Armee hingerichtet worden sein**

1. August 2022

Letzte Woche wurden Viehhändler aus Tapoa, die nach Nigeria gegangen waren, um dort Vieh zu verkaufen, auf dem Rückweg von der beninischen Armee festgenommen. Sie wurden alle hingerichtet, weil sie Hehler von Vieh waren, das von den Terroristen gestohlen worden war. Dies berichteten einige burkinische Aktivisten nach der Hinrichtung dieser Personen.

Unter den getöteten Personen befinden sich klassische Viehhändler, die seit Jahren bekannt sind und zwischen Burkina Faso, Benin und Nigeria pendeln. Zwar gibt es auch Hehler von Tieren, die von den Terroristen gestohlen wurden, aber nicht jeder, der mit Tieren handelt, ist ein Terrorist.

<https://netafrique.net/03-vendeurs-de-betail-burkinabe-auraient-ete-executes-par-larmee-beninoise/>

### **Fall der Beisetzung der sterblichen Überreste von Thomas Sankara und seinen Gefährten : Laut Armee wurde noch kein Datum festgelegt**

2. August 2022

In einer Erklärung, die der Redaktion von Lefaso.net vorliegt, informiert die Armee die Öffentlichkeit darüber, dass bis heute noch kein Datum für die Beisetzung der sterblichen Überreste von Präsident Thomas Sankara und seinen 12 Gefährten festgelegt wurde.



<https://lefaso.net/spip.php?article115143>

### **Kampf gegen den Terrorismus: Kämpfer der bewaffneten terroristischen Gruppen werden aufgefordert, sich dem Betreuungszentrum anzuschließen.**

2. August 2022

In einer Mitteilung des für die nationale Versöhnung zuständigen Ministers vom 28. Juli 2022 fordert die Regierung die "Bürger", die sich in den bewaffneten terroristischen Gruppen engagiert haben, dazu auf, sich dem vom Präsidenten von Faso eingeleiteten Dialogprozess anzuschließen und sich dem Betreuungszentrum anzuschließen, das ihre Wiedereingliederung erleichtern soll.

<https://lefaso.net/spip.php?article115150>

### **Gerüchte über die Schließung der Grenzen zwischen Burkina und Mali: Die burkinische Regierung dementiert.**

2. August 2022

Die Regierung von Burkina Faso dementiert "formell" eine angebliche Schließung der Grenzen zwischen Burkina Faso und Mali mit diesem Kommuniqué vom 2. August 2022.

Diese Information, so das Kommuniqué, kursiert seit diesem Dienstag, dem 2. August 2022, in den sozialen Netzwerken.

<https://lefaso.net/spip.php?article115158>

### **Burkina: AMPO schenkt 20 Dreiräder an Personen mit eingeschränkter Mobilität.**

2. August 2022

Um die Fortbewegung von Menschen mit Behinderungen zu verbessern, hat AMPO (Association Manégré nooma pour la Protection des Orphelins ) Burkina in Partnerschaft mit der in Deutschland ansässigen AMPO international am Freitag, den 29. Juli 2022, in Ouagadougou zwanzig Dreiräder an Menschen mit eingeschränkter Mobilität verschenkt.

<https://lefaso.net/spip.php?article115154>

### **Frauenrechte in Burkina: "Thomas Sankara enthüllt durch seine Worte und Taten ein revolutionäres und authentisch feministisches Denken", Poussi Sawadogo.**

3. August 2022

Am 4. August 1984 benannte der Nationale Revolutionsrat (CNR) mit Thomas Sankara an der Spitze Obervolta in Burkina Faso (Land der aufrechten Menschen) um. Der Vater der burkinischen Revolution hatte ein Ideal für sein Land, nämlich die Befreiung von seiner kolonialen Vergangenheit. Er war auch für seinen Kampf für die Rechte der Frauen bekannt. Poussi Sawadogo, Experte für Gender und Entwicklung, verteidigte 1999 seine Magisterarbeit an der Universität Ouagadougou im Fachbereich Kunst und Kommunikation mit dem Thema "Thomas Sankara und die Stellung der Frau: Eine revolutionäre Vision?". In diesem Gespräch geht er auf die "feministische" Ideologie des Mannes ein.

Das Gespräch finden Sie unter <https://lefaso.net/spip.php?article115170>

### **Burkina Faso: Morgen startet eine große Gegenbewegung zur MPSR, die Patriotische Front.**

3. August 2022

Laut Radio Omega haben sich mehr als dreißig Bürgerorganisationen, Bürgerbewegungen und politische Parteien zusammengeschlossen, um eine neue Bürgerstruktur mit politischem Charakter zu gründen. Es handelt sich dabei um die Patriotische Front (FP).

Diese politische Bürgerorganisation wird am Donnerstag, den 4. August 2022, am späten Vormittag im Rahmen einer Zeremonie offiziell vorgestellt, bei der ihre Charta und ihre Kampfplattform unterzeichnet werden.

Unseren Informationen zufolge gehören mehrere bekannte Gesichter zu den Gründungsmitgliedern dieses hybriden Zusammenschlusses von Vereinen und politischen Parteien, der nach dem Vorbild des Kollektivs gegen hohe Lebenshaltungskosten, Straflosigkeit und für die Freiheiten funktionieren soll.

<https://netafrique.net/burkina-faso-lancement-demain-dun-grand-mouvement-oppose-au-mpsr-le-front-patriotique/>

### **Gerüchte über den Gesundheitszustand von Blaise Compaoré: "Ich habe gerade mit ihm telefoniert, er hat gerade seinen Sport beendet und bereitet sich auf das Abendessen vor" ( Ablassé Ouédraogo)**

3. August 2022

Seit einigen Stunden werden in den sozialen Netzwerken Meldungen verbreitet, dass sich der Gesundheitszustand des ehemaligen burkinischen Präsidenten Blaise Compaoré verschlechtert hat und er zu Gott zurückgerufen wurde. Nach Informationen aus seinem engsten Umfeld geht es Blaise Compaoré sehr gut. "Es handelt sich um ein verrücktes



Gerücht, das von politischen Offiziellen mit dunklen Absichten verbreitet wird. Präsident Compaoré ist zu Hause in Abidjan und es geht ihm gut", ließ Alpha Yago, der der Familie nahesteht, verlauten.

Abdel Kader Traoré, der nationale Koordinator der Bewegung für die Rückkehr von Präsident Blaise Compaoré, gab weitere Einzelheiten bekannt: "Präsident Blaise Compaoré geht es gut. Ich habe heute Abend um 20.01 Uhr von ihm gehört.

<https://netafrique.net/rumeurs-sur-la-sante-de-blaise-compaore-je-viens-a-linstant-dechanger-telephoniquement-avec-lui-il-vient-de-finir-sa-seance-de-sport-et-sapprete-pour-le-diner-ablasse-ouedraogo/>

### **Burkina Faso gibt offiziell zu, die Luftangriffe auf die Kompienga-Pognoa-Achse durchgeführt zu haben**

3. August 2022

Pressemitteilung ( Siehe Artikel Burkina Faso: Mehrere Personen in Pognoa Sankoado in Kompienga durch den Beschuss mit unbekanntem Flugobjekten getötet, togolesische Armee verdächtigt )

Am Montag, den 1. August 2022, wurden in mehreren Orten (Djamanga, Djabiga, Mandéni, Bounou, Obiagou, Pognoa-Sankoado) in der Region Est gezielte Aktionen gegen terroristische Gruppen durchgeführt, die für mehrere Übergriffe verantwortlich waren.

Im Verlauf dieser Operationen, bei denen mehrere Dutzend Terroristen neutralisiert wurden, verursachten die Luftangriffe unglücklicherweise Kollateralschäden unter der Zivilbevölkerung. So wurden Zivilisten, die sich in der Nähe eines Terroristenstützpunkts auf der Kompienga-Pognoa-Achse befanden, leider von Projektilen tödlich getroffen. Es wurde sofort eine Untersuchung eingeleitet, um die Verantwortlichen zu ermitteln.

<https://netafrique.net/civils-tues-sur-laxe-kompienga-pognoa-le-burkina-reconnait-officiellement-etre-lauteur-des-frappes-aeriennes/>

### **Burkina: Regierung drängt Unternehmen, auf russisch-ukrainische Importe zu verzichten**

3. August 2022

Die Regierung Burkinas forderte am Mittwoch die Unternehmen auf, sich auf andere Lieferanten von Metallen und Kohlenwasserstoffen als Russland und die Ukraine umzustellen, um nicht weiterhin hart unter den Preissteigerungen zu leiden, die durch den seit Februar 2022 andauernden Konflikt zwischen den beiden Ländern verursacht werden.

<https://netafrique.net/burkina-le-gouvernement-exhorte-les-entreprises-a-se-passer-des-importations-russo-ukrainiennes/>

### **Burkina/Centre-Nord: 27 Terroristen bei drei gleichzeitigen Angriffen neutralisiert**

4. August 2022

Drei gleichzeitige Angriffe wurden am Donnerstag, den 4. August 2022, von nicht identifizierten bewaffneten Männern auf Stellungen der Verteidigungs- und Sicherheitskräfte verübt, berichtet Sahel Security alerts.

Bei den Angriffen in Bourzanga, Bouloungou und Alga in der Provinz Bam, Region Centre-Nord, wurden nach einer vorläufigen Bilanz drei Soldaten und sechs



Freiwillige für die Verteidigung des Vaterlandes getötet, berichtet Sahel Security Alerts weiter.

Auch unter den Terroristen wurden 27 Personen getötet.

<https://lefaso.net/spip.php?article115214>

### **Burkina Faso: 33 Organisationen, darunter MPP, UNIR/MPS, Mouvement SENS, Balai Citoyen, rufen die Patriotische Front ins Leben.**

4. August 2022

Insgesamt 33 Organisationen, darunter politische Parteien und zivilgesellschaftliche Organisationen, haben heute, am 4. August 2022, die Patriotische Front ins Leben gerufen. Zu den politischen Parteien und zivilgesellschaftlichen Organisationen, die Mitglieder der Patriotischen Front sind, gehören unter anderem die MPP, UNIR/MPS, Brassard Noir, Balai Citoyen, COPA/BF, Union Nationale des associations des commerçants des marchés et Yaars du Burkina, Amitié Burkina-Russie etc.

Der Gründer der Zeitung l'Événement, Germain Bittou Nama, ist der Mitbegründer der Bewegung. Die Organisation will sich für die Schaffung starker und dauerhafter demokratischer Institutionen einsetzen, die den legitimen Wünschen des burkinischen Volkes entsprechen und in der Lage sind, Militärputschen im politischen Leben des Landes ein Ende zu setzen".

<https://netafrique.net/burkina-faso-33-organisations-dont-le-mpp-lunir-mps-le-mouvement-sens-le-balai-citoyen-lancent-le-front-patriotique/>

Die Charta der Front Patriotique, die sich als Opposition zum MPSR (Mouvement Patriotique pour la Sauvegarde et la Restauration) sieht, finden Sie unter <https://netafrique.net/burkina-faso-voici-la-charte-du-front-patriotique-mouvement-qui-entend-sopposer-au-mpsr/>

### **Burkina: 34 Terroristen in Boulounga im Centre-Nord neutralisiert**

5. August 2022

Laut einer Mitteilung der Armee hat eine Einheit des Militärkommandos von Bourzangap am Donnerstag, den 04. August 2022, einen Hinterhalt einer bewaffneten terroristischen Gruppe auf der Höhe der Ortschaft Boulounga (Provinz Bam, Region Centre-Nord) erwidert.

Dies war dank einer koordinierten Aktion der Volontaires pour la défense de la patrie (VDP) möglich, heißt es in der Erklärung vom Freitag, dem 5. August 2022.

"Die Terroristen wurden von der Feuerkraft der Elemente überrascht und zogen sich zurück, nachdem mindestens vierunddreißig (34) von ihnen neutralisiert worden waren. Bei den Durchkämmungsarbeiten wurden Waffen, Fahrzeuge und Material zur Herstellung von improvisierten Sprengkörpern sichergestellt", heißt es in dem Bericht.

Der Generalstab der Streitkräfte beklagt den Tod von vier Soldaten und neun VDP.

Außerdem wurden zehn Verletzte registriert. Sie wurden evakuiert und versorgt.

<https://lefaso.net/spip.php?article115218>

### **Fada N'Gourma: Nicht identifizierte bewaffnete Männer ändern ihre Strategien in der Ostregion.**

5. August 2022

Lokalen Quellen zufolge passen unbekannte bewaffnete Männer (Hani) ihre Strategien aufgrund der Einschränkungen der Behörde im Kampf gegen den Terrorismus und das organisierte Verbrechen in Gebieten mit großen Sicherheits Herausforderungen neu an.

Die Einschränkungen der Behörden setzen das Fahrverbot für Großraumfahrzeuge durch.

Wenn die Hani einen Verkehrsteilnehmer mit einem Kleinmotorrad treffen, so die Zeugenaussagen der AIB, tauschen sie das Gerät des Verkehrsteilnehmers gegen ein Großmotorrad aus, um die Maßnahme der Behörde zu konterkarieren.

<https://netafrique.net/fada-ngourma-des-hommes-armes-non-identifies-changent-leurs-strategies-dans-la-region-de-lest/>

### **Bourzanga: 9 VDPs und 3 Soldaten verlieren bei der Vertreibung einer bewaffneten Gruppe.**

5. August 2022



Die burkinische Armee und die VDP neutralisierten am Donnerstag in Boulounga zahlreiche bewaffnete Männer, die in den von der fliehenden Bevölkerung verlassenen Konzessionen Zuflucht gesucht hatten, wie die AIB von Augenzeugen erfuhr. Dabei verloren sie jedoch zwölf Männer.

Die Verteidigungs- und Sicherheitskräfte und die Freiwilligen zur Verteidigung des Vaterlandes (VDP) vertrieben am frühen Morgen des 4. August 2022 eine bewaffnete Gruppe, die sich in den von der Bevölkerung verlassenen Häusern in Boulounga niedergelassen hatte.

Laut Zeugenaussagen, die von der AIB gesammelt wurden, begann die Offensive der Armee gegen 7 Uhr Weltzeit und bei der Operation wurden mehrere bewaffnete Männer neutralisiert.

"Heute Morgen waren Schüsse auf der Goldgräberstätte Alga zu hören. Nach Erkundigungen stellte sich heraus, dass es sich um eine bewaffnete Gruppe handelte, die die waghalsigen Goldwäscher, die sich noch immer dort aufhalten, angreifen wollte. Daraufhin beschlossen das Militär und die VDP von Bourzanga, ihnen auf die Spur zu kommen. Als sie den Ort erreichten, spürten sie die Präsenz der bewaffneten Männer in Richtung Boulounga, etwa 2 km vom Ort entfernt. Die staatlichen Kräfte entschieden sich, sie dort zu treffen. Am Nettoeingang des Dorfes stürmten schwer bewaffnete Männer von beiden Seiten der RN22 aus den verlassenen Konzessionen. Sie begannen das Feuer zu eröffnen. Die Zusammenstöße begannen um 7 Uhr, und es war der Regen, der die Feindseligkeiten zum Erliegen brachte. Mehr als ein Dutzend bewaffneter Männer wurden erschossen", berichteten unsere Quellen.

Eine andere Quelle berichtet, dass drei Soldaten und neun VDPs ihr Leben verloren.

<https://netafrique.net/bourzanga-9-vdp-et-3-militaires-perdus-dans-le-delogement-dun-groupe-arme/>

### **Nationalmuseum von Burkina: Eine Ausstellung, um die Rolle der "Biiga-Puppen" in der Erziehung junger Mädchen zu zeigen.**



6. August 2022

Der Austausch- und Reflexionsworkshop des Netzwerks

der Kommunikatoren des Nationalmuseums von Burkina Faso (RC/MNBF) endete mit der Eröffnung der Ausstellung "Les Kamba ou poupées biiga" (Die Kamba oder Biiga-Puppen) am Donnerstag, den 4. August 2022, innerhalb des Museums in Ouagadougou. Diese Ausstellung hebt die Rolle der Puppen bei der Erziehung des Mädchens in der traditionellen Gesellschaft in Burkina hervor.

<https://lefaso.net/spip.php?article115229>

### **Burkina/Humanitär: Titao, wir müssen das Nötigste abwehren!**

7. August 2022

"Es ist der Hunger, der uns töten wird". Das ist der Herzensschrei Anfang August 2022 von Bewohnern der Gemeinde Titao, der Hauptstadt der Provinz Loroum. Die Stadt Titao beherbergt Tausende von Menschen aus den vier Gemeinden, die die Provinz bilden.

"Es ist der Hunger, der uns in Titao töten wird. Wir sind in Titao hermetisch eingeschlossen. Niemand wagt es, ohne Konvoi den Weg nach Ouahigouya (Hauptstadt der Region Nord, in der Loroum eine der vier Provinzen ist: Anm. d. Red.) zu nehmen. Der letzte Konvoi, der Titao versorgte, datiert vom 23. Mai 2022.

Glücklicherweise hat das WFP (Welternährungsprogramm) im Juli 50 Tonnen Lebensmittel an rund 2.000 Haushalte verteilt (es stimmt, dass es mehr als 10.000 Haushalte gibt, aber mit dem Solidaritätssystem hat es sehr geholfen). Jeder Haushalt bekam etwa 15 Kilogramm Reis, einen Liter Öl und etwa 5 Kilogramm Bohnen. Diese Spende des WFP hat die Menschen wirklich erleichtert. Sonst hätten wir alle Titao geleert, um nach Ouahigouya zu gelangen, mit dem Risiko, dass alle auf dem Weg getötet werden", beschreibt ein Kontaktmann vor Ort in Titao.

<https://lefaso.net/spip.php?article115241>

### **"Projekt Lönni": Wenn die Kunst die Behinderung auslöscht**

8. August 2022

Der Verein Art au-delà du handicap hat am Samstag, den 6. August 2022, in Bobo-Dioulasso die Arbeiten des "Lönni-Projekts" zurückgegeben. Dieses Projekt ermöglichte die Stärkung der Kapazitäten von Jugendlichen mit Behinderungen und nichtbehinderten Jugendlichen auf kultureller Ebene. 12 Monate lang wurden die rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem in Tanz, Theater, Musik, Informatik und vor allem in Zeichensprache ausgebildet.

<https://lefaso.net/spip.php?article115263>

### **Unsicherheit in Burkina/Kaya: Blaise Bargo nach 5 Monaten Gefangenschaft freigelassen**

8. August 2022

Blaise Bargo wurde von seinen Entführern freigelassen, berichtet die AIB.

Er war im März 2022 von bewaffneten Männern auf der Achse Pissila-Dori entführt worden.

Nach fünf Monaten in Gefangenschaft wurde Blaise Bargo am 6. August 2022 von seinen Entführern freigelassen. Er ist gesund und munter.

Zur Erinnerung: Der Mann ist der Sohn des verstorbenen Wirtschaftsunternehmers Lazare Bargo.

Sein Vater war ein wohlhabender Wirtschaftsunternehmer und stammte aus Pissila. Er ist vor 20 Jahren verstorben.

<https://lefaso.net/spip.php?article115250>

### **Burkina: 15 Soldaten sterben bei zweifachem IED-Vorfall**

9. August 2022

Fünfzehn Soldaten sind am Dienstag, den 9. August 2022, in der Ortschaft Namsiguia in der Provinz Bam in der Region Centre-Nord bei einem doppelten IED-Vorfall (selbstgebauter Sprengsatz) ums Leben gekommen.

Es gab fünfzehn Tote, einen Verletzten und zahlreiche Sachschäden auf Seiten der Verteidigungs- und Sicherheitskräfte.

<https://lefaso.net/spip.php?article115281>

### **Burkina - China: Der Handelsaustausch ist von 18 Millionen US-Dollar im Jahr 2018 auf 634 Millionen US-Dollar im Jahr 2021 gestiegen.**

9. August 2022

Der Handel zwischen China und Burkina Faso hat seit der Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen einen großen Aufschwung erlebt. Von 318 Millionen US-Dollar im Jahr 2018 stieg er auf 634 Millionen US-Dollar im Jahr 2021. Außerdem hat sich die Exportrate von Baumwolle aus Burkina Faso nach China fast verdoppelt, nämlich auf 36,9 Millionen US-Dollar im Jahr 2018 und 71,3 Millionen US-Dollar im Jahr 2021. Was Sesam betrifft, so steigt sein Export nach China auf über 18 Millionen US-Dollar im Jahr 2021, was ungefähr dem 280-fachen des Betrags im Jahr 2018 entspricht. Die chinesische Botschaft ist bereit, die Zusammenarbeit mit den burkinischen Partnern fortzusetzen, um den Export von burkinischen Qualitätsprodukten weiter zu fördern.

Chinesische Botschaft in Burkina Faso.

<https://netafrique.net/burkina-chine-les-les-echanges-commerciaux-sont-passes-de-18-millions-de-dollars-us-en-2018-a-634-millions-de-dollars-us-en-2021/>

### **Unsicherheit im Norden Burkinas: Zehn Tote bei einem Angriff im Departement Seguenega (offiziell)**

10. August 2022

Ein Angriff am Montag, den 8. August 2022, auf das Dorf Sima im Departement Segouénege in der Provinz Yatenga (Region Nord) forderte zehn Todesopfer, darunter fünf Freiwillige für die Verteidigung des Vaterlandes (VDP) und fünf Zivilisten, wie aus einer Mitteilung des Gouvernorats hervorgeht.

In einer Erklärung informiert der Generalsekretär der Region Nord, Kouilga Albert Zongo, dass am Montagmorgen, den 8. August 2022, "nicht identifizierte bewaffnete Individuen einen Angriff auf das Dorf Sima im Departement Séguénéga, Provinz Yatenga, durchgeführt haben".

Kouilga Albert Zongo erklärt auch, dass "einige Verletzte ebenfalls registriert wurden" und dass "der Angriff zu Bewegungen der Bevölkerung des genannten Departements in die umliegenden Ortschaften geführt hat".

<https://lefaso.net/spip.php?article115286>

### **Leichtathletik: Marthe Koala holt Gold in der Türkei.**

10. August 2022

Marthe Koala gewann am Dienstagabend, den 9. August 2022, bei den fünften Islamischen Solidaritätsspielen in Konya in der Türkei die Goldmedaille im Weitsprung. Die Afrikameisterin fügt ihrer Erfolgsliste eine weitere Auszeichnung hinzu.

<https://lefaso.net/spip.php?article115288>

## **Kultur in Burkina: Hundert Jugendliche und Kinder werden in die Kunst eingeführt.**

11. August 2022

Das Kunst- und Kulturensemble Wakat hat der Presse die Aktivitäten vorgestellt, die im Rahmen seines Boul-Yam-Projekts "Pratiques artistiques et découvertes culturelles" (PADC) durchgeführt wurden. Das war am Samstag, den 6. August 2022, in Ouagadougou.

Diese sechste Ausgabe begann am 1. August 2022 und wird am 31. August 2022 enden. Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren werden durch Workshops in die Praxis verschiedener künstlerischer Disziplinen eingeführt. Dazu gehören: Tanz, Theater und Erzählen, bildende Kunst und Zeichnen, Musik und Gesang sowie Porträtfotografie. Die Lernenden haben die Disziplin, die sie ausüben werden, selbst gewählt. Die Kurse sind völlig kostenlos. Sie finden in der öffentlichen Grundschule Sig-Nonghin A und B statt.

<https://lefaso.net/spip.php?article115307>

## **Loropéni: Von Bewaffneten bedroht, flüchtet die Bevölkerung von Yerifoula nach Bobo-Dioulasso.**

11. August 2022

Von nicht identifizierten bewaffneten Männern bedroht, sind die Bewohner von Yerifoula im Departement Loropéni, Region Südwest, am frühen Donnerstagmorgen bei leichtem Regen in die Stadt Bobo-Dioulasso zurückgekehrt.

Die Frauen mit ihren Kindern, die in einem leeren Raum im Sektor 24 der Stadt Zuflucht gesucht hatten, wussten nicht, welchem Heiligtum sie sich zuwenden sollten.

Trotz der schwierigen Lage sagten einige von ihnen, dass sie bereits Gastfamilien gefunden hätten.

Zur Erinnerung: Am Montag, den 8. August, stürmten nicht identifizierte bewaffnete Männer Yérifoula, ein Dorf 20 km von Loropéni und 60 km von Gaoua, der Hauptstadt der Provinz Poni, entfernt.

<https://netafrique.net/loropeni-menacees-par-des-hommes-armes-des-populations-de-yerifoula-se-refugient-a-bobo-dioulasso/>

## **Burkina Faso: 4 Terroristen in Nayala durch Blitzschlag getötet**

11. August 2022

Am Mittwochabend, den 10. August 2022, wurden vier Terroristen von einem Blitzschlag getötet, unweit der Schleusenbrücke von Léry, einer Ortschaft auf der Achse Gassan-Nouna, wie Burkinaweb.net von einer lokalen Quelle erfuhr.

<https://netafrique.net/burkina-faso-4-terroristes-tues-par-la-foudre-dans-le-nayala/>

## **Burkina Faso: Sicherheit: Mehr als 20 Milliarden Francs (30 Mio. €) für die Sicherung und Stabilisierung der Achse Ouaga-Kaya-Dori**

11. August 2022

Am Donnerstag, den 11. August, leitete Premierminister Albert Ouédraogo ein Treffen mit den technischen und finanziellen Partnern, bei dem es um den Resilienzplan und die Stabilisierung der Achse Ouaga-Kaya-Dori ging.

Die Diskussionen über diesen Resilienzplan, die im vergangenen Jahr in Po begonnen hatten, sollten unter anderem die Sicherung der Achse Ouaga-Kaya-Dori, die schnelle Wiederherstellung der Präsenz des Staates, die schnelle Wiederherstellung der grundlegenden sozialen Dienste, die Förderung des sozialen Zusammenhalts und den Beginn der wirtschaftlichen Entwicklung in den genannten Orten ermöglichen. "Es war die Rede von einem viel stärkeren, dynamischeren Plan und einem entscheidenden



Engagement auf der Ebene der technischen und finanziellen Partnerschaften. Dieses Versprechen wird fortgesetzt, und wir sind bei einem Plan zur Festlegung der Strategie dieses Plans zur Wiederbelebung der Achse angelangt", erklärte Regierungssprecher Lionel Bilgo.

<https://netafrique.net/burkina-faso-securite-plus-de-20-milliards-de-francs-pour-securiser-et-stabiliser-laxe-ouaga-kaya-dori/>

### **Nahrungsmittel- und Ernährungssituation in Burkina: 40.588 gefährdete Haushalte werden von 'bedingungslosen Geldtransfers' profitieren.**

11. August 2022

Am Donnerstag, den 11. August, unterzeichnete der Minister für Landwirtschaft, Tierressourcen und Fischerei, Dr. Delewendé Innocent Kiba, mit der Ernährungsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) die Finanzierungsvereinbarung für das Projekt Unilaterale Geldtransfers (UTF).

Unter dem Titel "Projet d'appui à l'amélioration de la sécurité alimentaire des populations vulnérables victimes des chocs climatiques et de la crise sécuritaire dans les régions à forts défis sécuritaires" (Projekt zur Unterstützung der Verbesserung der Ernährungssicherheit gefährdeter Bevölkerungsgruppen, die Opfer von Klimaschocks und der Sicherheitskrise in Regionen mit großen Sicherheits Herausforderungen sind) soll diese auf bedingungslosen Geldtransfers basierende Hilfe gefährdete Bevölkerungsgruppen in der Zeit der Hungersnot unterstützen.

<https://netafrique.net/situation-alimentaire-et-nutritionnelle-au-burkina-40-588-menages-vulnerables-beneficieront-de-transferts-monetaires-inconditionnels/>

### **Ouagadougou: Eine Demonstration gegen den Neokolonialismus wird mit Tränengas aufgelöst.**

12. August 2022

Auf Initiative der M30-Bewegung Naaba Wobgo sollte am Freitag, den 12. August 2022, in mehreren Städten Burkina Fasos eine Reihe von Demonstrationen gegen den Neokolonialismus beginnen.

In Ouagadougou wurden die Demonstranten, die sich am Rond point des Nations unies versammelten, von Elementen der Nationalpolizei mit Tränengas auseinandergetrieben.

Ein Demonstrant wurde sogar von der Polizei festgenommen. Yeli Monique Kam, Koordinatorin der Bewegung M30 Naaba Wobgo, wurde laut einem Zeugen von ihren Anhängern aus dem Gebäude geholt.

Die Bewegung M30 Naaba Wobgo wurde am 30. Juli 2022 auf Initiative von Yeli Monique Kam, einer gescheiterten Kandidatin bei den Präsidentschaftswahlen 2020, gegründet.

<https://lefaso.net/spip.php?article115337>

### **Solenzo: Gendarmerie und Polizei letzte Nacht angegriffen.**

12. August 2022

In der Nacht von Donnerstag, dem 11. August 2022, auf Freitag, den 12. August 2022, wurden die Gendarmerie und die Polizei in Solenzo von nicht identifizierten bewaffneten Männern angegriffen, wie die AIB berichtete.

Gegen 21 Uhr am Donnerstagabend fielen auf der Ostseite der Stadt Solenzo Schüsse. Nach einer Überprüfung stellte sich heraus, dass es sich um Warnschüsse handelte, da die Warnung vor einem Angriff unmittelbar bevorstand.

Die Schüsse gingen weiter und gegen 22 Uhr war ein Knall in Richtung der Gendarmerie und der Polizei in Solenzo zu hören.

Es kam auch zu einem Stromausfall, der die Stadt in eine totale Psychose versetzte.



Quellen zufolge sollen die nicht identifizierten bewaffneten Personen auf Apsonic-Motorrädern gekommen sein.

Die Räumlichkeiten der Gendarmerie und der Polizei wurden in die Luft gesprengt.

<https://netafrique.net/solenzo-la-gendarmerie-et-la-police-attaques-la-nuit-derniere/>

### **Verteidigungsministerium bestätigt: Bundeswehr-Einsatz in Mali wird vorerst ausgesetzt**

13. August 2022

Seit fast zehn Jahren war die Bundeswehr im westafrikanischen Mali im Einsatz. Nun setzt das Verteidigungsministerium den Einsatz vorerst aus.

<https://www.merkur.de/politik/bundeswehr-einsatz-mali-westafrika-ausland-verteidigungsministerium-bundesregierung-zr-91721253.html>

### **Buchverkauf in Burkina: "Konventionelle Buchhandlungen und Buchhandlungen auf dem Land sind nicht immer Rivalen".**

13. August 2022

Bücher, Broschüren, Schulkits und -materialien usw. - das ist es, was man in jeder Buchhandlung am Ort in Burkina Faso leicht finden kann. Während es ursprünglich nur konventionelle Buchhandlungen gab, in denen man nur Neuware kaufen konnte, entwickelte sich zwischen 2000 und 2005 in Burkina Faso die Aktivität der Buchhandlungen auf dem Boden, um den Bedarf der Bevölkerung zu decken, die einige Schwierigkeiten hatte, bestimmte Produkte zu erhalten.

<https://lefaso.net/spip.php?article115360>

### **Burkina Faso: Die Beobachtungsstelle für Menschenwürde (ODH) prangert summarische Hinrichtungen in Tougouri an**

13. August 2022

Am 8. August 2022 sollen nach übereinstimmenden Berichten mehr als 50 unbewaffnete Zivilisten in Tougouri entführt und auf der Straße nach Bouroum von den Verteidigungs- und Sicherheitskräften (FDS) Burkina Fasos summarisch hingerichtet worden sein.

Quellen zufolge handelt es sich bei fast allen Opfern um Fulani, darunter Frauen und Kinder. Einige Opfer wurden auf dem Markt von Tougouri und andere in ihren Häusern festgenommen.

Tougouri ist ein Departement und eine Landgemeinde in der Provinz Namentenga, die an der Nationalstraße Nr. 3 (Achse Kaya-Dori) in der Region Centre-Nord in Burkina Faso liegt.

Die Behörden werden nachdrücklich auf das Wiederaufleben dieser ungerechten, barbarischen und einer republikanischen Armee unwürdigen Praktiken angesprochen, die dazu beigetragen haben, Burkina Faso in diese Situation zu stürzen.

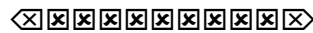
Wir hoffen, dass diese Burkinabè nicht auf dem Altar der Suche nach Statistiken im Zusammenhang mit der Frist von fünf Monaten geopfert wurden, die versprochen worden waren, um dem Terrorismus ein Ende zu setzen?

Wann werden diese summarischen Hinrichtungen, die ausschließlich auf dem Gesicht basieren, aufhören?

Das ODH prangert diese barbarischen Handlungen, die unserer Zeit nicht würdig sind und die die Situation nur noch verschlimmern, an und verurteilt sie aufs Schärfste.

ODH - Observatoire de la Dignité Humaine (Beobachtungsstelle für Menschenwürde)

<https://netafrique.net/burkina-faso-l-observatoire-de-la-dignite-humaine-odh-denonce-des-executions-sommaires-a-tougouri/>



## **Burkina Faso:**

### **Die Entschuldigung von Blaise Compaoré: Mariam Sankara stellt fest, „die Versöhnung und die Entschuldigung werden instrumentalisiert“**

*Am Tag nach der Bitte um Entschuldigung für die während seiner Regierung begangenen Taten, die der ehemalige Präsident formuliert hat, reagiert die Witwe von Thomas Sankara darauf exklusiv in einem Interview mit Jeune Afrique.*

Der Brief wird seit 24 Stunden sehr viel in Ouagadougou kommentiert. In diesem Schreiben bittet Blaise Compaoré, der im letzten April in Abwesenheit zu lebenslanger Haft wegen des Mordes 1987 an Thomas Sankara verurteilt wurde, die Familie von Thomas Sankara sowie das gesamte burkinische Volk um „Entschuldigung“ „für die Leiden, die sie während der 27 Jahre seiner Regierung erdulden mussten“.

Dieser Brief ist auf den 8. Juli 2022 datiert, zu der Zeit, als Blaise Compaoré nach Ouagadougou zurückgekehrt war, ohne von der Justiz belangt zu werden, und von Oberst Paul-Henri Sandaogo Damiba empfangen wurde. Der Brief wurde am 26. Juli vor der Presse vom Pressesprecher der Regierung Lionel Bilgo vorgelesen. Ally Cooulily, der Berater von Alassane Ouattara, und Djamilia Compaoré, die Tochter des ehemaligen Präsidenten, waren anwesend. Sie waren extra von Abidjan angereist, um diesen Brief der burkinischen Regierung zu „überbringen“.

Mariam Sankara, die seit dem tragischen Tod ihres Mannes in Montpellier in Südfrankreich lebt, hat aus der Presse von diesem Brief von Blaise Compaoré und seiner Bitte um Entschuldigung erfahren. Am Telefon von Jeune Afrique befragt, antwortet die Witwe des ehemaligen Präsidenten wie folgt:

#### **Jeune Afrique: Nehmen Sie die Entschuldigung von Blaise Compaoré mit seiner Beteiligung an der Ermordung Ihres Mannes am 15. Oktober 1987 an?**

Mariam Sankara: Zu meiner großen Überraschung habe ich aus der Presse erfahren, dass Blaise Compaoré das burkinische Volk und die Familie „seines Freundes und Bruders“ Thomas Sankara um Entschuldigung gebeten hat. Offen gestanden frage ich mich, ob dieser Brief wirklich von Blaise selbst stammt. Seit 1987 hat er mehrfach die Gelegenheit gehabt, sich zu entschuldigen. Aber er hat es nie getan. Er hätte zum Prozess kommen und die Verantwortung übernehmen können, aber er hat nichts gemacht. Bei seinem letzten Aufenthalt in Ouagadougou Anfang Juli hätte er sich an die Burkinabè wenden können, aber nein, er hat nichts gemacht.

#### **Sie bezweifeln also, dass Blaise Compaoré diesen Brief selbst geschrieben hat?**

Ich zweifle an der Authentizität dieses Briefs, denn, wie ich Ihnen schon gesagt habe, Blaise hat seit langem Gelegenheit gehabt, um Entschuldigung zu bitten. Er hat es nicht gemacht. Er ist neulich nach Ouagadougou gekommen. Alle haben ihn gesehen. Er hätte sprechen können. Aber er hat überhaupt nichts gesagt.

#### **Abgesehen von der Authentizität dieses Briefs, nehmen Sie seine Entschuldigung an?**

Die Entschuldigung kann man nicht erzwingen. (...) Wenn er sich zu seinen Taten bekannt und die Justiz akzeptiert hätte, hätte er tatsächlich gezeigt, dass er bereut. Aber einfach so um Entschuldigung zu bitten, wo man nicht einmal weiß, ob das wirklich er ist, der sich entschuldigt ...

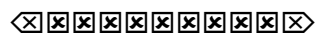
#### **Sehen Sie in dieser Bitte ein Schuldeingeständnis von Blaise Compaoré?**

Noch einmal, ich frage mich, ob es wirklich er selbst ist, der diesen Brief geschrieben hat. Er hatte seit langem Gelegenheit um Entschuldigung zu bitten. Und heute, wo es so aussieht, als sei er nicht er selbst, bittet er um Entschuldigung? Wenn man wirklich Vergebung und Versöhnung will, dann muss man gewisse Formen respektieren, Und das hier ist eine bislang ziemlich unbekannte Art.

### **Waren Sie schockiert über die Rückkehr von Blaise Compaoré Anfang Juli nach Ouagadougou?**

Ja, ich war über diese Rückkehr schockiert. Einer, der verurteilt ist und der einfach so die Justiz übergeht, das ist schockierend. Er ist zurückgekehrt, ohne dass etwas passiert ist, ohne dass jemand Bescheid wusste. Das war für alle eine Überraschung mit schlechtem Geschmack, Wenn er nach Burkina zurückkehren muss, dann kann das nur über die burkinische Justiz geschehen. Überhaupt denke ich, dass die Versöhnung und die Entschuldigung instrumentalisiert werden und dass man die Straffreiheit toleriert. Nun, alle Burkinabè wollen die Versöhnung und den Frieden im Land. Aber es muss nicht sein, dass diese Taten uns auseinanderbringen. Man muss wachsam und vereint bleiben und das Auseinanderbringen verhindern.

Quelle: *Jeune Afrique in Netafrique* vom 27.07.22 / Übersetzung: Annemarie Kordecki  
<https://netafrique.net/pardon-de-blaise-compaore-mariam-sankara-campe-sur-sa-position-on-instrumentalise-la-reconciliation-et-le-pardon/>



### **Burkina: Das Durchschnittsalter beim ersten Geschlechtsverkehr für Mädchen in ländlichen Gebieten liegt bei 17,3 Jahren und in städtischen Gebieten bei 18,3 Jahren (Umfrage)**

*Das Durchschnittsalter beim ersten Geschlechtsverkehr für Mädchen in ländlichen Gebieten liegt bei 17,3 Jahren und die erste Anwendung von Verhütungsmitteln bei 25,8 Jahren, während diese Zahlen in städtischen Gebieten bei 18,3 Jahren bzw. 22,2 Jahren liegen, so eine Umfrage, die zwischen Dezember 2021 und Februar 2022 in Burkina Faso durchgeführt wurde.*

Die Ergebnisse der Runde 9 des Performance monitoring for action (PMA) Burkina Faso wurden am Mittwoch, den 20. Juli 2022, in Ouagadougou im Rahmen eines nationalen Workshops am Institut supérieur en sciences et populations (ISSP) bekannt gegeben.

Diese landesweite Umfrage wurde zwischen Dezember 2021 und Februar 2022 von einem Forscherteam des ISSP über die Familienplanung in Burkina Faso durchgeführt, wie Dr. Yentéma Onadja, Dozent und Forscher am ISSP, ausführte.

Die wichtigsten Ergebnisse waren, dass Mädchen auf dem Land ihren ersten Geschlechtsverkehr im Alter von 17,3 Jahren haben.

Im Durchschnitt bekommen sie ihr erstes Kind mit 21,9 Jahren und ihre ersten Verhütungsmittel mit 25,8 Jahren.

Das Durchschnittsalter beim ersten Geschlechtsverkehr in der Stadt liegt für Mädchen bei 18,3 Jahren, bei der ersten Geburt bei 20,5 Jahren und bei der ersten Empfängnisverhütung bei 22,2 Jahren.

Die Umfrage ergab auch, dass die nationale Prävalenzrate für Familienplanung derzeit bei 32% liegt.

In der Altersgruppe der 15- bis 49-Jährigen wenden 68% der unverheirateten, sexuell aktiven Frauen eine Verhütungsmethode an, verglichen mit 31% der Frauen, die in einer Ehe leben, und 28% aller Frauen.

In der gleichen Altersgruppe liegt der Anteil der Frauen, die sowohl kurzwirksame als auch langwirksame Verhütungsmethoden anwenden, bei 14% gegenüber 3% bei natürlichen Methoden.

45% der Frauen zwischen 14 und 49 Jahren vertrauen auf Implantate, 29% auf Injektionspräparate (IM und SC) und 9% auf die Pille.

Laut dem Hauptuntersuchungsleiter der Studie, Dr. Georges Guiella, ist die Familienplanung für die Gesundheit von entscheidender Bedeutung, da sie die Müttersterblichkeit um 30% und die Kindersterblichkeit um 20% senkt.

Seiner Meinung nach verlieren in Burkina Faso 330 Frauen pro 100.000 Geburten ihr Leben.

Dr. Guiella stellte außerdem fest, dass Familienplanung eine Frage des menschlichen Kapitals ist, da Frauen, die die Mehrheit der Bevölkerung (52%) ausmachen, nicht nur auf eine reproduktive Rolle festgelegt werden dürfen.

"Wenn sie nur auf eine Reproduktionsrolle beschränkt sind und aufgrund ihrer Mutterschaft nicht an der nationalen Produktion teilnehmen können, sehen Sie, dass wir lange kämpfen werden, aber uns nicht entwickeln werden. Es ist wichtig, dass diejenigen, die die Familienplanung übernehmen wollen, um Reproduktion und Produktion miteinander zu vereinbaren, dies auch wirklich tun können, und in diesem Sinne führen wir diese Forschung durch", erklärte Dr. Guiella.

Um dies zu erreichen, wünscht sich der Untersucher "mutigere" Maßnahmen, wie z. B. die Beendigung der Stigmatisierung von Teenagern, die eine Verhütungsmethode anwenden möchten.

Im Rückblick auf die Umfragedaten stellte er fest, dass fast 22% der Frauen eine Schwangerschaft hätten aufschieben wollen.

Dr. Georges Guiella forderte das Gesundheitspersonal außerdem auf, die Frauen umfassend über Verhütungsmethoden und deren Nebenwirkungen zu beraten, damit sie eine informierte Wahl treffen können.

Tatsächlich zeigt die Umfrage, dass nur 42% der Frauen eine umfassende Beratung erhalten haben.

Die Daten des Performance monitoring for action (PMA) Burkina Faso, die seit 2014 regelmäßig erhoben werden, beziehen sich auf die Bereiche sexuelle reproduktive Gesundheit und Familienplanung.

Die aktuelle Erhebung wurde von der NGO Jhpiego, der Bill und Melinda Gates Stiftung und der Johns Hopkins Universität unterstützt.

*Quelle: Nachrichtenagentur von Burkina Faso/ATA/ak in Netafrique vom 27.07.22 / Übersetzung: Christoph Straub*

<https://netafrique.net/burkina-lage-moyen-du-premier-rapport-sexuel-pour-les-filles-en-milieu-rural-est-de-173-ans-et-183-ans-en-milieu-urbain-enquete/>



### **Humanitäre Krise: Ärzte ohne Grenzen (Médecins sans frontières, MSF) ruft um Hilfe für die Stadt Sebba**

Am Donnerstag 28. Juli 2022 hat MSF eine Pressekonferenz in Ouagadougou abgehalten, um aufmerksam zu machen auf die generelle Sicherheitslage in Burkina Faso und auf die Krise, welche die Provinz Yagha, genauer gesagt die Stadt Sebba durchlebt.

Die Verschlechterung der Sicherheit und der humanitären Lage in Burkina Faso wächst seit 2016 ständig an. Humanitäre und medizinische Organisationen wie MSF sind in den von der Unsicherheit am meisten betroffenen Regionen unterwegs, um den Opfern zu helfen.

Nach Aussage des Beauftragten von MSF, Ulrich Crépin Namfeibona, ist seit Ende des Monats Juni 2022 fast die gesamte Provinz Yagha und insbesondere die Stadt Sebba isoliert, ohne Telefonnetz und ohne Möglichkeit, die Straßen zu befahren, um die Bevölkerung zu versorgen.

Er hat gesagt, die Stadt Sebba brauche sofortige medizinische und humanitäre Hilfe. Er fügte hinzu, wenn nichts geschehen würde, um den Binnenflüchtlingen in diesem Gebiet zu helfen, sei das Schlimmste zu befürchten. (...)

„Die Stadt Sebba ist zunehmend isoliert. Die Verbindung, welche diese Stadt mit der Stadt Dori verbindet, ist immer mehr abgeschnitten und die Bevölkerung befindet sich heute in einer isolierten Lage“, beunruhigt sich Herr Namfeibona.

Er fügt hinzu: „Es fehlt der Bevölkerung an Nahrungsmitteln. Die Leute ernähren sich jeden Tag mit Blättern. Es fehlt an Grundnahrungsmitteln. Wenn also nichts gemacht wird, um dieser Bevölkerung etwas zu essen zu geben, denken wir, dass wir in den kommenden Tagen einer Katastrophe zusehen müssen, das heißt einer Ernährungs Krise, die mehr und mehr die Kinder trifft und bald auch die Erwachsenen, die nichts zu essen haben“, beklagt er.

MSF kündigt an, es werde in Zusammenarbeit mit den Gesundheitsbehörden und der sozialen Aktion der Sahelzone eine Mission zur Evaluation in die Stadt Sebba geschickt, wo zur Zeit kein humanitärer Akteur vor Ort ist. Es sind Maßnahmen notwendig, um den Risiken von Krankheiten wie Infektionen der Atemwege, Durchfall und Malaria vorzubeugen bzw. diese zu vermindern, aber auch Maßnahmen zum Schutz zahlreicher Personen, die sehr gefährdet sind.

Die Verantwortliche von MSF in Burkina Faso, Ouy Ba, hat berichtet, zahlreiche Flüchtlinge befänden sich in einer kritischen Lage. Einige schlafen unter freiem Himmel im Stadion von Kaya, auf öffentlichen Plätzen oder bei Aufnahmefamilien, denen es aber auch besonders schlecht geht. Es naht die Regenzeit und damit erhöht sich der Bedarf an Hilfe.

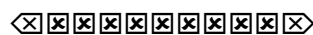
„Die Aufgabe, Unterkünfte zu finden, ist in Burkina Faso immer marginal geblieben, mit nur 10 % von überdachten Notunterkünften, das heißt 4 884 für 48 839 Familien in der Zeit von Januar bis April 2022. Die besonders betroffenen Regionen sind die Sahel, Centre-Nord, Nord und Est“, wie sie hat verlauten lassen.

Besonders fürchten muss man die Lage der Personen, die in Überschwemmungsgebieten untergebracht sind oder in ehemaligen prekären Notunterkünften.

Zur Erinnerung: MSF ist eine medizinische und humanitäre Organisation, die seit mehr als 20 Jahren in Burkina Faso tätig ist. Sie leistet Soforthilfe für die Gemeinden, die von bewaffneten Konflikten, von Naturkatastrophen und von Epidemien betroffen sind oder die keinen Zugang zur Gesundheitsfürsorge haben.

Quelle: Patricia Coulibaly in *Lefaso.net* vom 28.07.22 / Übersetzung: Annemarie Kordecki

<https://lefaso.net/spip.php?article115059>



## **Politisches Café der ARGA: Die erste Ausgabe befasst sich mit dem Platz der Ethnien in der Sicherheitskrise in Burkina Faso**

*Die Alliance pour refonder la gouvernance en Afrique (ARGA), Sektion Burkina Faso, hat am Freitag, den 29. Juli 2022, in Ouagadougou ein politisches Café initiiert. An diesem inklusiven Multi-Akteurs-Rahmen für den Austausch, die kollektive Reflexion und die Erarbeitung von Vorschlägen zur demokratischen Regierungsführung nahmen Politiker, führende Vertreter der Zivilgesellschaft usw. teil.*

Der Austausch anlässlich dieser ersten Ausgabe des politischen Cafés der Alliance pour refonder la gouvernance en Afrique (ARGA), Sektion Burkina, drehte sich um das Thema "Sicherheits-, humanitäre und institutionelle Krise in Burkina Faso: Welche Beiträge leisten die politischen Parteien und OSCs (Organisations de la Société Civile)?".

Den Initiatoren zufolge geht es darum, einen inklusiven Multi-Akteurs-Raum für den Austausch, die kollektive Reflexion und die Erarbeitung von Vorschlägen zur demokratischen Regierungsführung zu schaffen. Nach Ansicht von Boureima Ouédraogo, einem der Podiumsteilnehmer, wird dies den verschiedenen Akteuren ermöglichen, miteinander zu sprechen und einander zuzuhören, denn die Feststellung ist, dass dies in Burkina nicht die am besten geteilte Sache ist. "Also haben wir diesen Rahmen aus verschiedenen Akteuren unterschiedlicher politischer Ausrichtung geschaffen, damit sie ihre Ansichten zu diesen Fragen der Zeit darlegen können", sagte er.

### **Von der massiven Präsenz der ethnischen Gruppe der Fulbe in den Terrorgruppen**

Für Boubacar Sanou vom Kongress für Demokratie und Fortschritt (CDP) ist das Problem Burkinas der Mangel an Führung. "Wir schieben alles auf die anderen. Kein Burkinabè ist für etwas verantwortlich. Wenn du einen Politiker nimmst, ist sein Hauptanliegen, die Macht zu erobern und sie zu behalten", kritisierte er.

Die Folge davon, so fuhr er fort, sei, dass die politischen Akteure bereit seien, sich mit jedem Teufel zu verbünden, um ihre Ziele zu erreichen. Am Beispiel von Niger argumentierte Sanou, dass das nigrische Volk, als die Tuareg-Frage aufkam, sich ihr frontal gestellt habe. "Das sollte auch in Burkina Faso der Fall sein, wenn es um die Peul-Frage geht. Wenn es ein Problem mit den Fulbe gibt, muss man darüber sprechen, um eine Lösung zu finden. Die Lösung besteht nicht darin, dieses Problem unter den Teppich zu kehren", empfahl der CDP-Anhänger.

Was erklärt die massive Präsenz von Fulbe in den bewaffneten Gruppen? Auf diese Frage hin schlägt der Politiker vor, sich mit der betreffenden Gemeinschaft zu treffen, um darüber zu sprechen und Lösungen zu finden. Dasselbe gilt für die muslimischen Anführer. Denn praktisch alle bewaffneten Gruppen berufen sich auf die muslimische Religion.

Laut Aziz Diallo von der Partei für Demokratie und Sozialismus (PDS), Gründungsmitglied der Allianz "Ensemble pour le Faso", gibt es in Burkina kein Fulbe-Problem, sondern eher ein Problem der Gemeinschaft. Denn, so meinte er, in Gebieten mit großer Sicherheits herausforderung habe der Staat in seiner mitleidenden Form nie existiert. "Wir sollten den Mut haben, dies zu sagen, denn das ist der Grund, warum wir diese Situation erleiden. Diejenigen, die die Waffen gegen die Republik erhoben haben, haben nie erlebt, dass die Republik auf sie zugekommen ist. Ich verstehe diese Art der Reaktion nicht, aber es ist die Gelegenheit, die sie gewählt haben", analysiert der ehemalige stellvertretende Bürgermeister von Dori.

### **Alle verantwortlich, aber nicht alle schuldig**

Thomas Ouédraogo vom Centre pour la gouvernance démocratique (CGD) lehnte es ab, ein Werturteil über eine Kategorie der Zivilgesellschaft zu fällen. Als er sich zur Rolle der OSCs äußerte, gab er zu verstehen, dass es ein guter Krieg sei, wenn bestimmte OSCs von Politikern benutzt werden. "Denn dies ist Teil ihrer Strategie der Neuausrichtung. Aber überzeugte OSCs, die sich für eine Sache einsetzen, werden immer im Sinne der Schnittstelle, im Sinne der Gegenbalance und im Sinne der Förderung von Werten arbeiten", relativierte er. Bevor er schloss, dass wir alle verantwortlich, aber nicht alle schuldig seien.

Nach dem Austausch informierte Boureima Ouédraogo, dass eine Zusammenfassung erstellt werde. Darüber hinaus sollen bis September nächsten Jahres weitere Ausgaben mit ähnlicher Thematik organisiert werden, wobei die Entwicklung des Kontextes berücksichtigt werden soll. Eine dritte Ausgabe wird dann Ende Oktober initiiert. Diese Ausgabe wird ebenfalls eine Synthese aller bisherigen Ausgaben darstellen.

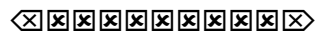
"Mein Favorit für diese erste Ausgabe sind die verschiedenen Blickwinkel der Politiker, insbesondere Aziz Diallo und Boubacar Sanou, auf die Erscheinungsformen der Krise, die wir erleben. Mein Herz schlägt auch für die Fähigkeit, Differenzen zu überwinden und zu einer Rückbesinnung auf die Werte aufzurufen, die uns zu Burkinabè machen", würdigte er. Seiner Ansicht nach ist dies der wichtigste Weg, um zu einer stabilen



institutionellen Situation zurückzukehren. Denn das Problem Burkinas ist vor allem die Krise der Werte und die Krise der Staatsführung.

Quelle: *Obissa Juste MIEN in LeFaso.net vom 31.07.22 / Übersetzung: Christoph Straub*

<https://lefaso.net/spip.php?article115099>



## **Menschenhandel in Burkina: Mehr als 1.000 registrierte mutmaßliche Opfer laut Gender-Ministerium**

*"Es sind mehr als tausend mutmaßliche Opfer von Menschenhandel, die jedes Jahr von den Verteidigungs- und Sicherheitskräften abgefangen werden". Diese Bestandsaufnahme machte der Kabinettsdirektor der Ministerin für Gender und Familie, Ousmane Djiguimé, anlässlich des Gedenkens an den Welttag zur Bekämpfung des Menschenhandels. Es war am Donnerstag, den 4. August 2022, in Ouagadougou.*

Trotz der Verabschiedung internationaler und nationaler rechtlicher Rahmenwerke zur Bekämpfung des Menschenhandels ist festzustellen, dass weltweit immer mehr Menschen, insbesondere Frauen und Kinder, Opfer des Menschenhandels werden. Angesichts dieser Tatsache hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 30. Juli zum "Welttag gegen den Menschenhandel" erklärt und die Staaten aufgefordert, diesen Tag jedes Jahr zu begehen.

In diesem Jahr steht das Thema "Nutzung und Missbrauch von Technologie" im Mittelpunkt der Überlegungen. Ein aktuelles Thema, wenn man bedenkt, dass Menschenhändler diesen Kanal sehr oft nutzen, um ihre Opfer in die Falle zu locken.

Die Diskussionen, die an diesem Tag geführt wurden, zeigten, welche technologischen Instrumente die Opfer vor diesen gesetzlosen Personen schützen können. Zuvor wurden die digitalen Werkzeuge identifiziert, die von den Tätern genutzt werden, damit man ihnen entgegenwirken kann.

Wie ein zweischneidiges Messer können digitale Plattformen sowohl als Sprungbrett als auch als Kanal für den Kampf gegen diese Geißel dienen. Ousmane Djiguimé, der die Zeremonie im Namen der Ministerin für Gender und Familie leitete, ist überzeugt: "Diese Technologie bietet den Akteuren, die sich für den Schutz der Bürger einsetzen, und insbesondere dem Justizsystem eine große Chance, sie bei der Gegenwehr zu nutzen."

### **Besorgniserregende Zahlen**

In seiner Rede brachte Herr Djiguimé den Zuhörern zur Kenntnis, dass in Burkina Faso jedes Jahr mehr als tausend mutmaßliche Opfer von Menschenhandel von den Verteidigungs- und Sicherheitskräften abgefangen werden. Eine recht besorgniserregende Situation, die sich aufgrund der im Land herrschenden Sicherheitskrise tendenziell verschärft.

Als Antwort auf diese Geißel glaubt der Vertreter der Ministerin für Gender, dass digitale Technologien die Strafverfolgung erleichtern und Unterstützungsdienste für die Überlebenden bereitstellen können. Hinzu kommt das rechtliche und institutionelle Instrumentarium, mit dem sich der burkinische Staat ausgestattet hat, der mit Unterstützung der technischen und finanziellen Partner verschiedene Maßnahmen zur Bekämpfung des Phänomens durchführt.

### **Die Zahlen der Vereinten Nationen**

Laut den Vereinten Nationen sind die meisten Opfer in West- und Zentralafrika Kinder und Frauen, die auf 59% bzw. 27% geschätzt werden. Die Zahl der Opfer, die durch Arbeit ausgebeutet werden, liegt bei 77%, während die Zahl der Opfer, die sexuell ausgebeutet werden, bei 20% liegt. In Burkina Faso wurden laut dem nationalen Bericht



über Menschenhandel von 2020 1.529 Opfer registriert, darunter 1.487 Kinder (710 Mädchen und 777 Jungen). Diese Zahlen beziehen sich nur auf die identifizierten Opfer. Um ihre Opfer in einer ausbeuterischen Situation zu halten, üben die Menschenhändler verschiedene Formen der Kontrolle aus, berichtet Sandra Lattouf, die Vertreterin des Systems der Vereinten Nationen. Dazu gehören Gewalt, physische und psychische Bedrohungen der Opfer, aber auch ihrer Familien.

In Anbetracht dessen ist es laut Frau Lattouf von entscheidender Bedeutung, alle Anstrengungen (Behörden, Zivilgesellschaft, technische und finanzielle Partner und Gemeinschaften) zu bündeln, um angemessene und flexible Antworten zu entwickeln, damit diese Verbrechen verhindert und bekämpft werden können. Sie ist der Ansicht, dass alle Täter unterschiedslos bestraft werden müssen, während die geltenden Gesetze angepasst und angewendet werden müssen.

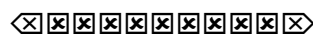
### **Die Maßnahmen der Vereinten Nationen**

In Burkina Faso begleitet das System der Vereinten Nationen die Bemühungen der Regierung durch verschiedene formelle Rahmen, insbesondere die Fonds für die Friedenskonsolidierung, das Netzwerk der Vereinten Nationen für Migration und die Erstellung von Jahresberichten über die Situation des Menschenhandels.

Als Hüter des UN-Übereinkommens gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität und seiner Zusatzprotokolle, darunter das Protokoll gegen den Menschenhandel, fördert das Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) den Beitritt der Staaten zu diesen Instrumenten und unterstützt sie bei der Umsetzung ihrer Bestimmungen.

Zur Vorbeugung gegen dieses Phänomen empfehlen die Vereinten Nationen Sensibilisierungskampagnen im Internet, um Jugendliche zu warnen. Im Hinblick auf eine bessere Identifizierung, Unterstützung und Betreuung der Opfer empfiehlt die internationale Organisation außerdem die Konzeption und Animation von technologischen Hilfsmitteln.

Quelle: Hamed NANEMA in *Lefaso.net* vom 05.08.22 / Übersetzung: Christoph Straub  
<https://lefaso.net/spip.php?article115221>



### **Kampf gegen den Terrorismus in Burkina: Die Aufnahme der Vertriebenen vergisst die Arbeitskomponente**

*Wir befinden uns mitten in der Regenzeit. Es ist der schöne Monat August, der in der Regel der regenreichste Monat in Burkina ist. In diesem Monat sagen die Experten bereits das Aussehen der zukünftigen Ernten voraus und zwielichtige Händler, die sich die Durststrecke zunutze machen, untersuchen die Felder, um Wucherkredite für die noch stehende Hirse anzubieten. In diesem Jahr liegen viele Felder in allen Ecken des Landes brach, weil die Bauern von terroristischen Gruppen aus ihren Dörfern vertrieben wurden.*

Angesichts eines Problems gibt es diejenigen, die schreien und weinen, und es gibt diejenigen, die denken, um zu handeln. Diese suchen nicht nach Sündenböcken, wie z. B. dieses oder jenes Land ist schuld, sondern sie suchen nach den wahren Ursachen des Problems und den passenden Lösungen.

Sie nehmen den Krieg als Chance wahr. Unsere Militärs, die Kriegsschulen besucht haben, sollten sich sagen: "Ich habe aus Büchern und von Lehrern gelernt, hier bin ich vor der Realität, jetzt muss ich handeln und gewinnen. Das ist es, was von ihnen erwartet wird, Innovation, strategisches und taktisches Denken angesichts einer konkreten Situation.

Seit Beginn dieser Krise werden Dörfer und Garnisonen angegriffen, und wenn der Feind gewinnt, strömen viele Flüchtlinge in eine vermeintlich stärkere, sicherere Stadt, einen besser verteidigten Ort.

Diese Flüchtlinge, die alles verloren haben, vergrößern die Zahl der Arbeitslosen und Erwerbslosen in Städten wie Dori, Kaya, Fada, Dédougou, Ouahigouya... Diese Männer, Frauen und Kinder müssen nun von Almosen leben, da sie kein Land mehr zum Bebauen und kein Vieh zum Aufziehen haben. Niemand weiß, wann das Ende dieser Zwangsumsiedlungen kommen wird. Das Schlimmste ist, dass die Regierung auf Hilfe von außen angewiesen ist, um diese Vertriebenen zu ernähren.

Diese Situation ist mit vielen Unwägbarkeiten und Unwägbarkeiten verbunden und kann nicht ewig andauern. Wir müssen gegen die Unsicherheit ankämpfen und in der Lage sein, für unseren Lebensunterhalt zu produzieren. Wenn die wirtschaftlichen Aktivitäten in mehreren Gebieten und für mehr Menschen unterbrochen werden, werden wir das nicht schaffen. Die internationale Gemeinschaft wird sich niemals um zwanzig Millionen Menschen in einem einzigen Land kümmern. Das heißt, diese Wirtschafts- und Subsistenzfrage ist auch einer der Schlüssel zum Sieg.

Für diese landwirtschaftliche Saison kann man davon ausgehen, dass die Boucle du Mouhoun, die eine der Kornkammern Burkinas ist, nicht die Ernten anbieten kann, die sie für die Selbstversorgung des Landes mit Nahrungsmitteln einbrachte, weil alle Provinzen: die Banwa, die Kossi, die Mouhoun, die Nayala, die Sourou, und le Tuy unter Angriffen litten, bei denen die meisten Menschen vertrieben wurden. Zur Boucle du Mouhoun kommen der Norden, der zentrale Norden, die Sahelzone und der Osten hinzu, die heute große Gebiete im Niemandsland sind. Und mit diesen terroristischen Horden, die durch den Busch ziehen, wie soll man da in Ruhe auf seinem Feld arbeiten, wenn man allein und schutzlos ist? Die Auswirkungen auf die Produktion werden groß sein, und das Getreidedefizit wird für das Land entsprechend groß sein.

#### **Den Bauern ein sicheres Lebens- und Produktionsumfeld bieten.**

Deshalb muss man darüber nachdenken, wie man die Landwirtschaft in diesem von Terrorgruppen drangsalierten Umfeld zum Laufen bringen kann. Wie kann man mehrere Bauern dazu bringen, gemeinsam in einem überwachten und sicheren Raum zu produzieren? Es gibt einen doppelten Zwang zur Produktion und zur Sicherheit, die den Bauern gewährleistet werden muss. In diesem Sinne muss auch die Rückkehr in die befreiten Gebiete gesehen werden, sonst wird es ein ständiger Neuanfang sein.

Es ist fraglich, ob die Regierung garantieren kann, dass sie heute die Kontrolle über das Sourou-Tal hat. Dabei ist es ein Pol des Wirtschaftswachstums und ein Gebiet, das aufgrund seines Potenzials und seines Beitrags zur Wirtschaft und zur Selbstversorgung des Landes mit Nahrungsmitteln die volle Sicherheit genießen sollte. Es wäre an der Zeit, über den Sicherheitsschutz der Wirtschaftszonen nachzudenken: Wachstumspole von Bagré, Samandéni, Sourou, Industrie- und Handelszonen.

Die terroristischen Gruppen zielen darauf ab, eine völlige Desorganisation des Landes auf administrativer, sozialer und wirtschaftlicher Ebene zu schaffen. Sie wollen das Land zu einem Raum machen, in dem nichts funktioniert, keine Straßen, keine Schulen, keine Krankenstationen, ... In diesem von ihnen geschaffenen Chaos werden sie die alleinigen Herrscher des Landes sein. Wir dürfen uns nicht in die Falle locken lassen, die sie vor uns aufstellen.

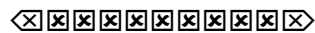
Dazu müsste man vielleicht in Regionen mit geringer Sicherheitsherausforderung den Bauern ein arbeitsintensives Saisonende garantieren können, indem man ihnen Sicherheit auf dem Feld und im Dorf durch die Einrichtung von Wachtposten und Überwachung durch Drohnen, wenn möglich, gewährleistet.

Man kann es nicht oft genug wiederholen: Dieser Krieg ist unser Krieg, denn es ist unser Land, es liegt an uns, ihn zu gewinnen (das sagt auch Präsident Paul Henri Damiba). Zeigen wir Mut, wir haben die Kräfte und die Intelligenz. Waffen und Werkzeuge können aus dem Ausland kommen, aber es sollen die Burkinabè durch ihre

Stärke, ihre Intelligenz, ihren Mut, ihre Großzügigkeit, ihren Einfallsreichtum, ihre Liebe zum Vaterland, ihre Integrität ... diesen Krieg gewinnen.

Quelle: Sana Guy in Lefaso.net vom 13.08.22 / Übersetzung: Christoph Straub

<https://lefaso.net/spip.php?article115356>



## **Westafrika:**

### **Jugendbeschäftigung im frankophonen Afrika: Ein Missverhältnis zwischen den Profilen der Ausgebildeten und den Bedürfnissen der Wirtschaft in drei Ländern**

*Das Forschungsprojekt mit dem Titel "Transition des jeunes vers les marchés du travail d'Afrique francophone: cas du Burkina Faso, du Cameroun et du Tchad" (Übergang Jugendlicher auf den Arbeitsmarkt im frankophonen Afrika am Beispiel von Burkina Faso, Kamerun und dem Tschad), das im Oktober 2019 begonnen hatte, endete am 31. Juli 2022. Die Akteure kommen daraufhin am Donnerstag, den 4. Juli 2022, in der burkinischen Hauptstadt Ouagadougou zusammen, um die Ergebnisse dieser Forschungsarbeit zu präsentieren. Der Workshop zum Abschluss dieses Forschungsprojekts wurde von Prof. Forent Song-Naba, dem Vizepräsidenten der Thomas-Sankara-Universität, der für Forschung und internationale Zusammenarbeit zuständig ist, geleitet. Das besagte Projekt wurde dank der finanziellen Unterstützung des Forschungszentrums für internationale Entwicklung durchgeführt.*

Das Forschungsprojekt, das von 2019 bis 2022 durchgeführt wurde, hat zu Ergebnissen geführt, die sowohl die Ausbildungsstätten in den drei betroffenen Ländern (Burkina Faso, Kamerun und Tschad) betreffen als auch die Lücken, die in der Politik im Bereich der öffentlichen Beschäftigungspolitik zu beobachten sind. Dies teilte Christian Zamo Akono, Dozent und Forscher an der Universität Yaoundé 2 und internationaler Koordinator des Forschungsprojekts, mit.

An diesem gemeinschaftlichen Forschungsprojekt, das sich mit dem Übergang junger Menschen von der Schule in den Arbeitsmarkt befasste, waren drei Forschungsteams aus den drei betroffenen Ländern beteiligt. Es handelte sich um die Studien- und Forschungszentren für Wirtschaft und Management der Universitäten von Yaoundé (Kamerun) und Thomas Sankara (Burkina Faso) sowie um das Studienlabor für angewandte Wirtschaft und Management in N'Djamena (Tschad).

Prof. Forent Song-Naba, der die Zeremonie leitete, schloss, dass er angesichts der Qualität der Teilnehmer davon überzeugt sei, dass ihre Beiträge die Forschung verbessern und die Formulierung von Empfehlungen für die öffentliche Politik fördern würden, die den Übergang junger Menschen zu stabilen Arbeitsplätzen im frankophonen Afrika erleichtern könnten.

### **Ausbildungsprogramme, die sich von den Bedürfnissen des Marktes unterscheiden**

In Bezug auf die Ergebnisse dieser Forschung, d. h. die Ergebnisse im Zusammenhang mit der Ausbildung, erklärte der Dozent und Forscher der Universität Yaoundé 2, dass sich die Forschung mit der Relevanz und der Wirksamkeit der technischen und beruflichen Bildungssysteme befasst habe. Dabei wurde festgestellt, dass es innerhalb der Systeme Elemente gibt, an denen gearbeitet werden muss, um sie zu verbessern, insbesondere in Bezug auf die Beteiligung des öffentlichen Sektors.

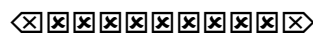
Sowohl bei der Gestaltung der Lehrpläne als auch bei deren Durchführung, denn die Arbeit zeigt, dass die Schulen die Jugendlichen zwar weiterhin beruflich ausbilden, aber Lehrpläne entwerfen, die nicht immer mit der Nachfrage der Marktwirtschaft in Verbindung stehen. Denn sie legen die Ausbildungscurricula und die Wahl der Sektoren selbst fest, während es neben ihnen den produktiven Sektor gibt, der seine Bedürfnisse

hat. Die Arbeiten haben daher seiner Meinung nach aufgedeckt, dass es ein Missverhältnis zwischen den Profilen der ausgebildeten Jugendlichen und den Bedürfnissen der Volkswirtschaften gibt.

In Bezug auf die öffentliche Beschäftigungspolitik hat die Studie gezeigt, dass die meisten jungen Auszubildenden eine selbstständige Erwerbstätigkeit anstreben, da es den Ländern schwer fällt, Raum für eine Anstellung zu schaffen. "Die prekäre Situation der Jugendlichen lässt jedoch darauf schließen, dass in diesem Fall spezifische politische Maßnahmen in Betracht gezogen werden sollten, damit sie nicht in prekäre Bereiche abwandern, sondern sich besser auf dem Arbeitsmarkt behaupten können", analysiert Christian Zamo Akono und erinnert daran, unter welchen Bedingungen das Forschungsprojekt initiiert wurde.

Die Idee war, so erinnert er sich, eine Studie durchzuführen, um die Schwierigkeiten zu verstehen, denen sich junge Menschen beim Übergang von der Bildungswelt zu den Arbeitsmärkten gegenübersehen. "Nicht nur im Hinblick darauf, einen Job zu bekommen, sondern vor allem, in ihren Jobs stabil zu sein, denn wenn man sich die Statistiken unserer Arbeitsmärkte ansieht, sind die Raten relativ niedrig und die der Unterbeschäftigung werden herausgenommen. Auch für junge Menschen wird es immer schwieriger, gut bezahlte und befriedigende Arbeitsplätze zu finden", erklärte er ausführlich. Abschließend betonte er, dass die Forschung aufgedeckt habe, was das Problem des Übergangs junger Menschen in die Arbeitsmärkte verursacht, um Mechanismen zur Verbesserung der Situation junger Menschen auf dem Kontinent zu finden.

Quelle: Yvette Zongo in *Lefaso.net* vom 04.08.22 / Übersetzung: Christoph Straub  
<https://lefaso.net/spip.php?article115211>



## **Außerdem:**

### **Macron reist nach Westafrika - Gespräche über Terror und Ernährung**

JAUNDE (dpa-AFX) - Frankreichs Staatschef Emmanuel Macron reist für Gespräche über die Nahrungssicherheit und den Kampf gegen den Terrorismus nach Westafrika. Am Dienstag (13.00 Uhr) will ihn der kamerunische Präsident Paul Biya in Jaunde empfangen, anschließend geht es für Macron weiter nach Benin und Guinea-Bissau. Frankreich hofft, angesichts der drohenden Ernährungskrise in Folge des Ukraine-Kriegs im Rahmen des Besuchs französische Investitionen in die kamerunische Landwirtschaft auf den Weg zu bringen.

<https://www.finanzen.net/nachricht/aktien/macron-reist-nach-westafrika-gespraechueber-terror-und-ernaehrung-11562836>

### **Brot für die Welt fordert Umdenken bei Hungerbekämpfung Gutes Jahresergebnis für die weltweite Entwicklungsarbeit**

Um die weltweite Hungerkrise zu entschärfen, fordert Brot für die Welt bei seiner Jahrespressekonferenz, dass die Nothilfe deutlich aufgestockt wird. "Um Millionen Menschen vor dem Verhungern zu retten, müssen die reichen Industrieländer sofort mehr Geld für die Nothilfe bereitstellen", sagt Präsidentin Dagmar Pruin bei der Vorstellung des Jahresberichts. Das sei zur akuten Linderung der größten Not dringend geboten. Kurzfristige Maßnahmen reichten aber nicht aus, um den Hunger in der Welt dauerhaft zu überwinden. "Die politischen Entscheidungsträger müssen auch die dahinterliegenden Ursachen entschlossen angehen und in der Agrarpolitik auf allen Ebenen umsteuern. Die Antwort auf wiederkehrende Hungerkrisen muss ein anderes weltweites Ernährungssystem sein, das die armen Länder aus der Abhängigkeit befreit."

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine habe die Hungerkrise nicht hervorgebracht, aber verschärft.

<https://www.presseportal.de/pm/6938/5282810>

### **Putschen statt Wählen – Mali und die Demokratiekrise in Westafrika**

In Westafrika putscht das Militär, und die Menschen scheinen das zumindest in Mali zu begrüßen. Sie fühlen sich schon lange nicht mehr von der gewählten Elite vertreten.

<https://www.swr.de/swr2/wissen/putschen-statt-waehlen-mali-und-die-demokratiekrise-in-westafrika-sw2-wissen-2022-07-27-100.html>

### **Macron beklagt "Scheinheiligkeit" in Afrika**

Frankreichs Präsident Emmanuel Macron hat am Dienstag eine "Scheinheiligkeit" in Afrika bezüglich des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine beklagt. "Vor allem auf dem afrikanischen Kontinent" werde die "einseitige Aggression" der Ukraine durch Russland nicht beim Namen genannt, sagte Macron am Dienstag bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit seinem kamerunischen Kollegen Paul Biya in Jaunde. Das Verhalten der Afrikaner führte Macron auf "diplomatischen Druck" zurück.

<https://www.vol.at/terror-und-ernaehrung-als-themen-macron-in-westafrika/7552318>

*US-Africom-Kommandeur Townsend warnt:*

### **„Klimawandel ist die größte Bedrohung für Afrika“**

Stephen Townsend, Kommandeur der US-Streitkräfte für Afrika, sagt: „Europa und Amerika zusammen können auf dem Kontinent viel Positives bewegen.“ Der General verbindet das mit einem flammenden Appell für den Klimaschutz, warnt eindringlich vor Terroristen in Westafrika – und lobt den Standort Stuttgart.

<https://www.szbz.de/nachrichten/klimawandel-ist-die-groesste-bedrohung-fuer-afrika>

### **Audiotipp/NDR: Lawrow in Afrika – Schuld an Weizenkrise abgestritten**

Kongo, Ägypten, Uganda, Äthiopien – Russlands Außenminister Lawrow sucht neue Verbündete.

<https://www.africa-live.de/audiotipp-ndr-lawrow-in-afrika-schuld-an-weizenkrise-abgestritten/>

*Emmanuel Macron in Westafrika*

### **Besuch zwischen Krise und Kultur**

Frankreichs Präsident Macron sagt Benin Unterstützung gegen den Terrorismus zu. Zudem unterstützt er die Rückgabe von Raubkunst.

<https://taz.de/Emmanuel-Macron-in-Westafrika/!5870970/>

### **Kolonialer Westen, respektvolles Russland: Lawrow wirbt auf seiner Afrika-Reise für die russische Position**

Lawrows Tour durch vier afrikanische Hauptstädte fand gleichzeitig mit einer Afrika-Reise von Frankreichs Präsident Emmanuel Macron statt. Dieser bezeichnete Nahrung und Energie als «russische Kriegswaffen».

<https://www.nzz.ch/international/russland-afrika-sergei-lawrows-charmeoffensive-ld.1695617?reduced=true>

### **ECOWAS will Anti-Putsch-Armee für ihre Mitgliedsstaaten**

Der amtierende Präsident der Wirtschaftsgemeinschaft Westafrikanischer Staaten (ECOWAS), Umaro Mokhtar Sissoco Embaló, Präsident von Guinea-Bissau, kündigte am Donnerstag die baldige Schaffung einer Anti-Putsch-Truppe an. Umaro Mokhtar Sissoco Embaló sprach auf einer gemeinsamen Pressekonferenz mit seinem französischen Amtskollegen Emmanuel Macron, der das Land besuchte.

<https://www.africa-live.de/ecowas-will-anti-putsch-armee-fuer-ihre-mitgliedsstaaten/>

### **Der Westen macht sich auf, Afrika zurückzuerobern**

Der Chefdiplomat der Vereinigten Staaten, Antony Blinken, wird im August den afrikanischen Kontinent besuchen. Diese Reise wird er nach dem Besuch des russischen Außenministers und des französischen Präsidenten Emmanuel Macron in Afrika antreten. Ein Versuch, Afrika zurückzuerobern?

<https://www.africa-live.de/der-westen-macht-sich-auf-afrika-zurueckzuerobern/>

### **Kriegsschauplatz Sahel**

Nord-Mali fiel 2012 in die Hände bewaffneter Dschihadisten. Daraufhin wurde die von Frankreich angeführte "Operation Serval" begonnen, um das besetzte Gebiet zu befreien. Doch die Krise verschärfte sich weiter.

<https://www.dw.com/de/kriegsschauplatz-sahel/a-62668974>

### **"Forschung Frankfurt": Die Zukunft des Kinos liegt in Afrika**

Die Erfolgsgeschichte des nigerianischen Kinos hat einen Namen: Nollywood. Aus einer Notlage geboren, hat der nigerianische Film das US-amerikanische Vorbild an Umsatz und Zuschauerzahlen längst überholt. An der Goethe-Universität beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in enger Kooperation mit Kollegen in Afrika mit dem nigerianischen Filmerbe. Über gemeinsame Forschungs- und Lehrprojekte berichtet die aktuelle Ausgabe von Forschung Frankfurt mit dem Titel „Perspektive Afrika“.

<https://idw-online.de/de/news799342>

### *Bamako*

#### **Ausländische Soldaten müssen Flughafen in Malis Hauptstadt verlassen**

Die Uno-Mission in dem westafrikanischen Krisenstaat Mali gerät immer mehr unter Druck. Auch Bundeswehr-Soldaten müssen sich nun von einem Stützpunkt auf dem Hauptstadt-Flughafen entfernen.

<https://www.spiegel.de/ausland/mali-auslaendische-soldaten-muessen-flughafen-in-bamako-verlassen-a-159191b5-38f9-4121-93f7-ea52940fe629>

### *Männliche Hebammen*

#### **"Einige Männer wollen nicht, dass wir ihre Frauen untersuchen"**

Zwei Männer, zwei Länder, ein Beruf: Sie sind Hebammen. Der eine in Deutschland, der andere in Burkina Faso. Beide erfahren Vorurteile – dabei sind sie beste Vorbilder.

[https://www.zeit.de/arbeit/2022-04/maennliche-hebammen-seltenheit-burkina-faso-interview?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/arbeit/2022-04/maennliche-hebammen-seltenheit-burkina-faso-interview?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

### *Energiegewinnung im Senegal*

#### **Erdgas-Gehilfe Olaf Scholz**

In Westafrika soll ein neues Gasfeld erschlossen werden – unterstützt vom deutschen Bundeskanzler.



[https://www.zeit.de/2022/32/energiegewinnung-erdgas-olaf-scholz-senegal-afrika?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/2022/32/energiegewinnung-erdgas-olaf-scholz-senegal-afrika?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F)

*Bundeswehr in Westafrika*

### **Grünen-Politikerin Agnieszka Brugger stellt Mali-Einsatz infrage**

Nach Restriktionen gegen die Bundeswehr in Mali sagt die Grünen-Politikerin Agnieszka Brugger zum Einsatz in dem westafrikanischen Land: "Wenn die Sicherheit der Soldaten nicht mehr gewährleistet werden kann, dann können wir auch nicht bleiben."

<https://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/radiowelt/agnieszka-brugger-mali-einsatz-100.html>

*Ernährung*

### **Deutschland gibt fast 900 Millionen Euro für Kampf gegen Hunger**

Die deutsche Finanzhilfe soll vor allem Ländern in Afrika und im Nahen Osten helfen, die gleich von mehreren Krisen betroffen sind. Angepeilt wird dabei auch mehr nachhaltige Landwirtschaft vor Ort.

<https://www.dw.com/de/deutschland-gibt-fast-900-millionen-euro-f%C3%BCr-kampf-gegen-hunger/a-62666525>

### **Mali erhält von Russland Militärmaterial**

Mali – Russland hat dem westafrikanischen Mali fünf weitere Militärflugzeuge und einen Kampfhubschrauber übergeben. Verteidigungsminister Sadio Camara hob in einer Rede die "Win-Win-Partnerschaft mit der Russischen Föderation" hervor.

<https://wil24.ch/articles/146673-mali-erhaelt-von-russland-militaermaterial>

*US-Außenminister auf Afrika-Tour*

### **Viele Staaten wollen sich im neuen Kalten Krieg nicht entscheiden - und können es sich leisten**

Mit ein bisschen Demokratieförderung ist Afrika nicht zu gewinnen - zu stark sind China und Russland bereits engagiert.

<https://www.tagesspiegel.de/politik/us-aussenminister-auf-afrika-tour-viele-staaten-wollen-sich-im-neuen-kalten-krieg-nicht-entscheiden-und-koennen-es-sich-leisten/28588834.html>

### **Die Lebenserwartung in Afrika ist um zehn Jahre gestiegen**

Seit dem Jahr 2000 hat kein anderer Kontinent einen stärkeren Anstieg verzeichnet. Weiterhin leben die Menschen in Afrika aber weniger lang als der globale Durchschnitt.

<https://www.nzz.ch/international/afrika-lebenserwartung-steigt-um-zehn-jahre-ld.1696953?reduced=true>

*Blauhelm-Mission*

### **Warum der Bundeswehr-Einsatz in Mali ausgesetzt wird**

Der westafrikanische Staat kommt nicht zur Ruhe. Nach dem letzten Militärputsch hat sich die Übergangsregierung zunehmend vom Westen ab und Russland zugewandt. Die Bundesregierung hat den Mali-Einsatz der Bundeswehr nun bis auf Weiteres ausgesetzt.

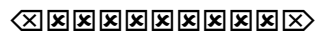
<https://www.deutschlandfunk.de/mali-bundeswehr-einsatz-abzug-100.html>



## **ARTE Kinderporträts**

ARTE bringt eine Serie von 3-minütigen Kinderporträts, darunter auch eines von einem Jungen aus Burkina Faso.

<https://www.arte.tv/de/videos/110600-000-A/kinderportraet-lena-aus-frankreich/>



Impressum: Deutsch-Burkinische Freundschaftsgesellschaft e.V. [www.dbfg.de](http://www.dbfg.de)

Vorsitzender: Christoph Straub, Kallmorgenstr. 8, 76229 Karlsruhe

Die hier veröffentlichten Artikel geben nicht in allen Fällen die Meinung des Vorstandes der DBFG wieder.